

SCHUSSSEN BOTE

Amtsblatt und Gästezeitung
der Stadt Bad Schussenried



BAD SCHUSSENRIED



TOUR DE BAROCK

25. JUNI 2017

Bad Schussenried

RADELN FÜR DEN GUTEN ZWECK
Streckenlängen zwischen 20-30 km

WARM UP!

Paul Blersch Trophy 190km
Auf den Spuren von Rolf Gölz durch die oberschwäbische Heimat.

Schwäbische Zeitung Trophy 116km
Erleben Sie Oberschwaben auf dem Rennrad.

Centurion Trophy 65km
Optimal für Pedelecs u. Tourenräder

AOK-Familien Trophy 31km
AOK Radsonntag für Groß und Klein

Mittwoch, 31.05. Bad Wurzach
Start: Stadtmitte beim Brunnen

Donnerstag, 01.06. Bad Schussenried
Start: Marktplatz Bad Schussenried
Ziel : Bikepark am Katzenbuckel

Mittwoch, 07.06. Bad Buchau
Start: Marktplatz Bad Buchau (wie 2016)

Dienstag, 13.06. Biberach
Start: Rathaus Biberach - Marktplatz

Mittwoch, 21.06. Ochsenhausen
Start: Rathaus Ochsenhausen
Ziel: Vereinsheim Tennisclub Ochsenhausen

Start jeweils um 18 Uhr
(im Ziel gratis Eis + Freibier)

Strecken, Streckenlängen und weitere
Informationen finden Sie online unter:
www.tourdebarock.de/warmup

JETZT ANMELDEN! www.tourdebarock.de

Aufruf zum Blumenschmuckwettbewerb 2017

Der Blumenschmuckwettbewerb ist in unserer Gemeinde beliebt und hat im Landkreis Biberach eine lange Tradition. Dieser Wettbewerb soll auch wieder in diesem Jahr (all 3 Jahre) in unserer Stadt durchgeführt werden.

NEU: Auch in diesem Jahr wird den Bürgerinnen und Bürgern in einer separaten Kategorie die Möglichkeit gegeben, auch mit mehrjährigen Pflanzen (Stauden und Rosen – keine Gehölze und Bäume!) sich am Blumenschmuckwettbewerb zu beteiligen.

Denn nicht nur einjährige Sommerblumen am Fenster und Balkon, sondern auch mehrjährige Pflanzen im Vorgarten oder Garten, die dem öffentlichen Straßen-/Fußgängerbereich zugewandt sind, tragen aktiv zur Dorfverschönerung und somit zur „Visitenkarte“ der Stadt bei.

Bewertet werden die Teilnehmerbeiträge durch ein Gremium von Fachleuten, u.a. mit Kreisfachberater Alexander Ego vom Landratsamt in Biberach.

Beurteilungszeitraum:

Ab Mitte Juli bis Ende August.

Bewertungs-Kategorien und Bewertungskriterien – Bitte Kategorie bei Anmeldung angeben:

Es ist nur möglich an EINER Kategorie teilzunehmen, also Kategorie I ODER Kategorie II

Kategorie I –

traditionell einjähriger Blumenschmuck

Welche Blumen sind gefordert?

Einjährige Blumen an den Häusern (Harmonie der Farben, Pflegezustand usw.).

Gestaltung, Schwerpunkt?

Gestaltung, Umfang und Pflege der Vorgärten, **Schwerpunkt einjähriger Blumenschmuck** (blühende Geranien, Petunien, Pelargonien, Tagetes, etc).

Was kann nur bewertet werden?

Eine Bewertung des Blumenschmucks der Vorgärten kann nur dann erfolgen, soweit diese von der Allgemeinheit eingesehen werden können, d.h. das Straßen- und Ortsbild positiv beeinflussen.

Gesamteindruck

Kategorie II –

mehrgjähriger Blumenschmuck

Welche Blumen sind gefordert?

Mehrgjährige Blumen in Vorgärten (Harmonie der Farben, Pflegezustand usw.).

Gestaltung, Schwerpunkt?

Gestaltung, Umfang und Pflege der Vorgärten, **Schwerpunkt mehrgjähriger Blumenschmuck** (blühende Stauden und Rosen – keine Gehölze!).

Was kann nur bewertet werden?

Eine Bewertung des Blumenschmucks der Vorgärten kann nur dann erfolgen, soweit diese von der Allgemeinheit eingesehen werden können, d.h. das Straßen- und Ortsbild positiv beeinflussen.

Gesamteindruck

Anmeldungskriterien:

Die Anmeldung kann schriftlich, persönlich oder telefonisch bis 30. Juni 2017 **unter Angabe der gewünschten Bewerbungskategorie** erfolgen.

Sie sollte folgende Angaben umfassen:

- Vor- und Zuname,
- Straße und Hausnummer

- Bei Mehrfamilienhäuser: evtl. Lage des Blumenschmucks

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden von der Stadt wieder mit schönen Preisen belohnt.

Die Auszeichnungen reichen von 3. Preise über 2., 1., bis zu 1A-Preise. Den Gewinnern des Wettbewerbs werden die Preise im Rahmen einer Festveranstaltung im Spätherbst dieses Jahres überreicht.

Deshalb darf ich Sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, ganz herzlich, zum Blumenschmuckwettbewerb 2017 einladen.

Über eine recht zahlreiche Teilnahme freut sich

Achim Deinet, Bürgermeister

Armin Müller, Vorsitzender Obst- und Gartenbauverein

Anmeldeschein:

Blumenschmuck-Wettbewerb 2017

Hiermit möchte ich mich zum Blumenschmuck-Wettbewerb 2017 anmelden.

Kategorie 1 einjähriger Blumenschmuck

Kategorie 2 mehrgjähriger Blumenschmuck



Vorname: _____

Name: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

(Datum und Unterschrift)

Bitte die Anmeldung bis **30. Juni 2017** bei der Stadtverwaltung Bad Schussenried, Frau Hirscher, Wilhelm-Schussen-Straße 36, 88427 Bad Schussenried abgeben oder per Email: hirscher@bad-schussenried.de bzw. per Fax 07583/9401-12 senden.

Berichte:

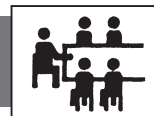
Bitte reichen Sie Ihre Artikel wenn möglich per E-Mail als word-Dokument (.doc) ein und hängen Sie Ihre Bilder separat als jpg-Datei an!

Redaktion:

Frau Zittlau,
Rathaus, Hauptamt
Tel. 07583/9401-20,
E-Mail: Zittlau@Bad-Schussenried.de

Anzeigenwerbung:

Schussendruck GmbH, Biberacher Str. 87,
88427 Bad Schussenried-Kleinwinnaden,
Tel. 07583/1019, Fax 07583/2286
E-Mail: info@schussendruck.de



Bericht über die Sitzung des Technischen Ausschusses vom 11.05.2017

Vor der Sitzung im Rathaus fand eine Besichtigung des Baubetriebshofes statt.

Zu Beginn der Sitzung wurde über 4 Baugesuche beraten und diesen jeweils zugestimmt.

Zum Tagesordnungspunkt **Schulraumkonzeption** waren die Herren Gaiser und Scholze vom Büro Riehle und Assoziierte zusätzlich anwesend. Sie stellten ihr Büro und das Team, welches für die Schulraumkonzeption zuständig wäre, vor. Sie berichteten von verschiedenen Referenzen bei denen sie Machbarkeitsstudien für den Umbau und Erweiterung von diversen Schulgebäuden und Kindergärten erstellt haben. Das Konzept sieht insgesamt drei Stufen vor.

Die Stufe 1 enthält das Erstgespräch, die Einarbeitung in die Aufgabenstellung, die Erstellung und Überprüfung der Bestandspläne der betreffenden Schulgebäude, die modulweise Struktur- und Bestandsanalyse der genannten Gebäude und Freianlagen, die Analyse des funktionalen IST-Zustandes der Gebäude, der funktionale IST-Zustand der Freianlagen und die Erstellung eines Bedarfsabgleichs. Weiter umfasst die Stufe I auch die Erstellung und Anpassung eines Gesamtprogramms in Modulen.

Die Stufe 2 umfasst die Fortschreibung der Bedarfsanalyse und ein Gesamtprogramm, sowie die Überprüfung möglicher Kooperationspartner.

In der Stufe 3 ist enthalten die Einarbeitung in die Aufgabenstellung, die Standortanalyse im Flächenlayout und Konzeptstudien zur Umsetzung des Gesamtprogramms.

Anschließend erläuterten die Vertreter des Büros Riehle die Vorgehensweise in den verschiedenen Stufen.

In Workshops wird die Bedarfsanalyse durchgeführt, die anschließend zusammengetragen werden. Aus dem ein Raum- und Flächenprogramm mit Funktionsschema erstellt wird. Anschließend wird ein Funktionsschema Schule gesamt erstellt. Die Stufe 2 sieht die Fortschreibung der Analysen vor. Die Stufe 3 soll derzeit nicht beauftragt werden.

Stadtrat Eisele führte aus, dass die Zusammenarbeit am Schulzentrum bisher nicht optimal laufe, es soll hinterfragt werden ob Fachräume schulübergreifend genutzt werden können. Es wäre wertvoll, wenn die Nutzung extern untersucht werde. Für ihn ist die Ganztagesbetreuung wichtig, aber für die Eltern bisher nicht bedarfsgerecht organisiert. Er begrüßt, dass die

Stadhalle mitbetrachtet werden soll, eventuell soll auch die Sporthalle miteinbezogen werden.

Stadtrat Vollmer erklärte, dass die Notwendigkeit einer Aufstellung eines Schulraumkonzepts unbestritten sei, die Situation soll untersucht werden. Dem Gemeinderat verbleibe die Entscheidung über die Finanzierung, er wollte wissen wieviel Mittel der Gemeinderat zur Verfügung stellen muss. Herr Gaiser entgegnete, dass das Angebot ein Stufenkonzept beinhaltet, wobei die Stufe 3 heute nicht Gegenstand ist. Herr Vollmer fragte nach, da er aus dem Angebot die Höhe des Betrages nicht entnehmen konnte. Herr Gaiser erläuterte, dass die einzelnen Module ca. 33.000 € plus Einzeltermine plus Mehrwertsteuer zuzüglich dem Erstellen der digitalen Pläne kosten werden, wobei für die digitalen Pläne ca. 25.000 € anfallen werden. Stadtrat Dangel bezeichnete die Digitalisierung der Pläne für wichtig, er wolle vorher jedoch die Kosten hierfür wissen.

Bürgermeister Deinet fasste zusammen, dass der Technische Ausschuss die Notwendigkeit der Erstellung der Schulraumkonzeption sehe. Die Verwaltung werde beauftragt, die Kosten hierfür einzuholen und der Auftrag soll in der Sitzung im Technischen Ausschuss im Juni vergeben werden.

Herr Gaiser sagte zu, die Kosten zu ermitteln und zusammenzufassen und dem Technischen Ausschuss zur Verfügung zu stellen.

Festsetzung der Fronsätze für Maschineneinsatz

Hauptamtsleiter Bechinka berichtete, dass die Fronsätze für den Maschineneinsatz für die Schlepper und Zugmaschinen und andere Geräte seit 2001 unverändert gelten. In Anlehnung der Verrechnungssätze des Maschinenrings sollen die Verrechnungssätze erhöht werden. Diese betragen

Sätze je Stunde

	Maschinenring	Stadt
Allrad-Schlepper und Geräteträger:		
26 bis 33 kW (35 – 45 PS)	14,70 €	14,00 €
34 bis 40 kW (46 - 54 PS)	17,10 €	17,00 €
41 bis 48 kW (55 – 65 PS)	20,60 €	20,00 €
49 bis 59 kW (66 – 80 PS)	23,90 €	23,00 €
60 bis 74 kW (81 – 100 PS)	28,15 €	28,00 €
MB-Trac	28,15 €	28,00 €

Schlepperzubehör/Transport:

Frontlader, Größe III	8,90 €	8,00 €
Frontlader, Größe IV	9,60 €	9,00 €
Kipper/Nutzlast je t	1,20 €	1,00 €

Landschaftspflege- und Kommunalarbeiten:

Motorsäge	10,40 €	10,00 €
Motorsense	10,40 €	10,00 €
Rasenmäher	10,40 €	10,00 €

Sätze je Meter Arbeitsbreite

Mähwerk mit Aufbereiter	5,60 €	5,00 €
Mulchgerät auf Wiese und Weide	7,80 €	7,00 €

Der Technische Ausschuss hat einstimmig der Festsetzung der Fronsätze für den Maschineneinsatz wie oben dargestellt zugestimmt.

Antrag auf Änderung der Abrundungssatzung an der Biberacher Straße

Hauptamtsleiter Bechinka führte aus das der Eigentümer des Flurstücks 84/3 an der Biberacher Straße beantragt hat, den westlichen Teil des Flurstücks in die Abrundungssatzung aufzunehmen. Der Antragsteller beabsichtigt dort ein Wohnhaus mit Garage zu erstellen. Nach kurzer Aussprache hat der TA diesen Antrag abgelehnt.

Ausübung eines Vorkaufrechts nach dem Wassergesetz

Hauptamtsleiter Bechinka führte aus, dass das Flurstück 283/6 in der Saulgauer Straße verkauft wurde. Da an der östlichen Seite der Zellerseeauslaufgraben verläuft, besteht die Möglichkeit für die Ausübung eines Vorkaufrechts. Nach kurzer Aussprache hat der Technische Ausschuss beschlossen das Vorkaufrecht nach dem Wassergesetz für eine Teilfläche des Flurstücks 283/6 an der Saulgauer Straße auszuüben.

Ausübung eines Vorkaufrechts nach dem Wassergesetz für den Gewässerrandstreifens auf Flurstück 26 in Kürnbach

Hauptamtsleiter Bechinka berichtete, dass das Flurstück 26, Ayweg 1 in Kürnbach verkauft wurde. Da der Krebsgraben an der westlichen Grenze des Grundstücks verläuft, besteht die Möglichkeit zur Ausübung des Vorkaufrechts nach dem Wassergesetz. Nach kurzer Aussprache hat der Technische Ausschuss beschlossen, das Vorkaufrecht hierfür nicht auszuüben.

**Redaktionsschluss
Dienstag, 10.00 Uhr**



ABFALLBESEITIGUNG



MÜLLTERMIN

Die nächste Müllabfuhr findet
am Montag, 29.05.2017 statt.

Geschwindigkeitsüberschreitung April 2017

03.04.2017

Bad Schussenried-Lufthütte, L 284, OD
162 gemessene Fahrzeuge
9 Überschreitungen

Bad Schussenried-Steinhausen, Kreuzungsbereich, L 283 – 284, 70 km/h
1.367 gemessene Fahrzeuge
27 Überschreitungen

07.04.2017

Bad Schussenried, Friedrich-Jahn-Straße, Zone 30 km/h
96 gemessene Fahrzeuge
19 Überschreitungen

18.04.2017

Bad Schussenried, L 284, OEG Kleinwinden
189 gemessene Fahrzeuge
22 Überschreitungen

19.04.2017

Bad Schussenried-Reichenbach, K 7556, OEG Bad Schussenried
254 gemessene Fahrzeuge
5 Überschreitungen

20.04.2017

Bad Schussenried-Laimbach, L 275, OD
150 gemessene Fahrzeuge
12 Überschreitungen

22.04.2017

Bad Schussenried, K 7556, Zeppelinstraße
338 gemessene Fahrzeuge
13 Überschreitungen

23.04.2017

Bad Schussenried, L 275, Stadtmitte, 20 km/h
69 gemessene Fahrzeuge
7 Überschreitungen

Landrat Dr. Heiko Schmid tauft Merinoschafe im Museumsdorf Kürnbach

Die beiden Lämmchen heißen Lilly und Wolke

Lilly und Wolke heißen die beiden Lämmchen im Museumsdorf Kürnbach. Landrat Dr. Heiko Schmid hat sie am Dienstagabend getauft und ihre Namensgeber mit Geschenktüten und Eintrittskarten für das Oberschwäbische Museumsdorf Kürnbach bedacht. Aus Dutzenden Zuschriften hatte die Jury der Schwäbischen Zeitung Niklas



Von links: Doris und Frank Maier mit ihren Kindern David, Sophia und Aaron (auf dem Arm des Vaters); Matthias Schelkle, Mitarbeiter des Museumsdorfs mit dem Lämmchen Wolke auf dem Knie; Niklas und Julian Eisele, Landrat Dr. Heiko Schmid und Friederike Ferbach, Mitarbeiterin des Museumsdorfs mit dem Lämmchen Lilly. (Bild: Landratsamt)

und Julian Eisele aus Grodt, und Familie Maier mit Doris und Frank und den Kindern Sophia, David und Aaron aus Mittlberach auslost. Beide Familien hatten eine ganze Fülle von Ideen, wie die Tiere heißen könnten. Im Museumsdorf einigten sie sich nun auf die Namen Lilly und Wolke.

Jedes Jahr im Frühling ziehen Merinolandschafe mit ihren neugeborenen Lämmchen ins Museumsdorf. Zum Saisonende im Oktober gehen sie wieder zurück zu ihrem Züchter, Willi Mang, aus Bad Schussenried-Reichenbach. „Das Museumsdorf will anschaulich zeigen, wie der Alltag früher war. Und dazu gehören selbstverständlich auch Tiere“, so Landrat Dr. Heiko Schmid

Die Aktion der Schwäbischen Zeitung fand in diesem Jahr zum sechsten Mal statt. „Es ist eine schöne Tradition, dass die Leser der Schwäbischen Zeitung den Schafen Namen geben. Die vielen Einsendungen und die Kreativität der Ideen zeigen, dass die Bürgerinnen und Bürger Lust auf lebendige Geschichte haben“, sagte Landrat Dr. Heiko Schmid.

Merinolandschafe kommen ursprünglich aus Spanien und sind eine Züchtung des 19. Jahrhunderts. Sie sind heute die am häufigsten gezüchtete Nutzrasse.

Oberschwäbisches Museumsdorf Kürnbach

Familiensonntag zum Thema „Tiere auf dem Bauernhof“

Für Sonntag, 28. Mai 2017, lädt das Oberschwäbische Museumsdorf Kürnbach zu einem Familiensonntag ein. Von 10 bis 16 Uhr stehen die Tiere des Museumsdorfes im Mittelpunkt.

Die Besucher des Museumsdorfes dürfen an diesem Tag dabei sein, wenn die Museumschafe von Scherer Nico Wohlfarth einen neuen Haarschnitt bekommen und auf den Sommer vorbereitet werden. Wie die Wolle dann weiterverarbeitet wird, zeigt Heide Simon, die sich bei der Arbeit mit dem kostbaren Naturmaterial gerne von Interessierten über die Schulter schauen lässt. Wie die Wolle zu Garn gesponnen wird, zeigt außerdem der Spinntreff des Museumsdorfes an seinen surrenden Spinnrädern. Auch für Pferdefreunde ist einiges geboten: Wie wichtig Pferde früher in der Landwirtschaft waren, wird beim Mähen auf dem Feld und am Göpel gezeigt. Wer nicht nur zugucken möchte, kann mit einem Pony über das Museumsgelände reiten.

Während Rheinisch-Deutsche Kaltblüter am Haus Wolfer auf liebe Besucher warten, bekommen die wilden Museumshüh-

ner Gesellschaft von einer Bruthenne und ihren erst wenige Tage alten, kuscheligen Küken. Auch die frisch im Museumsdorf eingetroffenen Schwäbisch-Hällischen Landschweine können es kaum abwarten, an diesem Tag im Mittelpunkt zu stehen. Und alte Bekannte wie das Museumsbrauvieh, die Esel, Hasen und Zwergziegen blicken dem Besuch ebenso aufgeregt entgegen. Dass früher auf dem Bauernhof nichts weggeworfen wurde und alle Teile eines Tieres verwertet wurden, wird an verschiedenen Stationen vorgeführt. Auch sonst gibt es an diesem Familiensonntag viele Mitmachangebote, bei denen sich natürlich auch alles um das liebe Vieh dreht. Die Jüngsten haben die Möglichkeit, kleine Holztiere und Tiermasken zu basteln sowie bei den Bezirksimkern selbst Bienenwachskerzen zu ziehen. Interessantes aus dem Bienenvolk kann man bei den Führungen am Bienenstand und am Schaukasten erfahren. Wer sich für fantasievolle Tiergeschichten interessiert, kann sich bei der Märchenerzählerin Barbara Schmidt zurücklehnen, und entspannen.

Auch für Kulinarisches ist gesorgt. Der Museumsbäcker versorgt die Besucher mit Köstlichkeiten aus dem historischen Backhaus, und die Damen von „Service direkt“ bewirten ihre Gäste im Tanzhaus. Passend zum Thema bietet die Hofkäserei Urbachtal eine Vielfalt an leckeren Milchprodukten an. Wer oberschwäbische Spezialitäten genießen möchte, kann in der Vesperstube mit ihrem sonnigen Biergarten einkehren.



Auch Museumskuh Mara freut sich auf den Familiensonntag „Tiere auf dem Bauernhof“ im Museumsdorf Kürnbach am 28. Mai.

(Bild: Landratsamt Biberach)

Oberschwäbisches Museumsdorf Kürnbach

Zwei Plätze für Freiwilliges Ökologisches Jahr

Junge Menschen, die sich für Natur und Umwelt engagieren möchten, können ab September im Oberschwäbischen Museumsdorf Kürnbach ein „Freiwilliges Ökologisches Jahr“ (FÖJ) absolvieren.

Das Oberschwäbische Museumsdorf Kürnbach bietet wieder zwei FÖJ-Plätze an: Ab 1. September 2017 können junge Erwachsene hier mit Tieren arbeiten, handwerkliche

Arbeiten verrichten, ihre Kenntnisse im Natur- und Umweltschutz erweitern und in der Begegnung mit Menschen weitergeben. Nach einem Jahr gehen sie ihren Weg in Beruf und Studium mit wertvollen Erfahrungen weiter.

Das FÖJ ist ein Bildungsjahr. Daher werden die Teilnehmer von technisch und pädagogisch geschulten Mitarbeitern betreut und erweitern in Seminarwochen ihren Horizont. Für viele bedeutet dieses Jahr die ersten Erfahrungen im wirklichen Berufsleben: Die jungen Menschen erleben den Arbeitsalltag und lernen, Verantwortung für Mensch und Tier zu übernehmen.

Das Museumsdorf gewährt auf elf Hektar Fläche mit über 30 historischen Gebäuden Einblick in das Leben und Arbeiten der vergangenen fünf Jahrhunderte. Daneben gibt es hier aber auch jede Menge Natur: Im Museumsdorf werden Kühe, Schweine, Schafe und Ziegen versorgt, Bauerngärten und Schaufelder bearbeitet, Streuobstwiesen gepflegt – und deren Bedeutung beispielsweise an Schüler vermittelt.

Ein bestimmter Schulabschluss wird nicht erwartet. Bewerben kann sich jeder zwischen 18 und 26 Jahren. Das FÖJ beginnt am 1. September 2017 und dauert zwölf Monate. Die Teilnehmer erhalten ein Taschengeld, werden sozialversichert und bekommen einen Zuschuss zu Unterkunft und Verpflegung. Das FÖJ wird auch als Wartezeit für das Studium angerechnet. Formeller Träger dieses FÖJ sind die „Freiwilligendienste in der Diözese Rottenburg-Stuttgart“.

Weitere Informationen gibt es bei Torsten Albinus, Telefon 07351 52-6792 oder per E-Mail an torsten.albinus@biberach.de. Wer sich direkt bewerben möchte, ist auf der Seite der Diözese www.ich-will-foej.de richtig.



Landwirtschaftliche und handwerkliche Arbeiten in historischem Ambiente: Das Freiwillige Ökologische Jahr im Museumsdorf Kürnbach beginnt am 1. September 2017.

(Bild Landratsamt)

Info's zum Stadtmarketing im Internet unter www.bad-schussenried.de unter der Rubrik „Rathaus Aktuell“

Oberschwäbisches Museumsdorf Kürnbach

Vater(und Kind)tag: Werken mit Holz im Museumsdorf

Am Vatertag, Donnerstag, 25. Mai 2017, bauen die Kleinsten im Oberschwäbischen Museumsdorf Kürnbach von 10 bis 16 Uhr Insektenhotels und der Papa geht helfend zur Hand.

Zum Vatertag geht es auf ins Oberschwäbische Museumsdorf Kürnbach. Unter dem Motto „Vater(und Kind)tag – Werken mit Holz“ wird am Donnerstag, 25. Mai, von 10 bis 16 Uhr fleißig drauf los gewerkelt: Mit Papas Hilfe bauen die jüngsten Museumsbesucher gegen einen geringen Unkostenbeitrag verschieden große Nistkästen, Insektenhotels und Fledermaushäuschen und tragen damit aktiv zum Artenschutz bei. Unter fachkundiger Leitung von Erich Schneider und Berthold Tessmer können die Kleinsten wie richtige Handwerker feilen, hämmern und sägen. Zudem können die Kinder mit Franz Fiesel hübsche Tierchen aus Holz bauen. Fürs leibliche Wohl sorgt der Museumsbäcker im Historischen Backhäusle.

BEREITSCHAFTS-DIENSTE UND NOTRUF



Alarmierung in Notfällen

Rettungsdienst	Notruf 112 od. 19222
Notarzt	Notruf 112 od 19222
Feuerwehr	Notruf 112
Polizei	Notruf 110

Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden und Feiertagen in der Notdienstpraxis am Krankenhaus Biberach

Montags Dienstags und Donnerstags ab 18 Uhr bis zum Folgetag 08 Uhr.
Mittwoch ab 13 Uhr bis zum Folgetag 08 Uhr.
Freitag ab 16 Uhr bis zum Folgetag 08 Uhr.
Samstag/Sonntag/Feiertag von 08 Uhr bis 08 Uhr am Folgetag.

Die Vermittlung erfolgt über das DRK in Biberach: Telefon 116117

Deutsches Rotes Kreuz

Tel. 07583/1060 (keine Notrufnummer),
Fax 07583/4910

Zahnärztlicher Notfalldienst

Landkreis Biberach, Tel. 01805/911-610
Bad Schussenried, Tel. 01805/911-650

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.

Hospizgruppe Bad Schussenried
Handy 0174/4074383

Arbeiter-Samariter-Bund Sozialstation

Ambulanter Pflegedienst, Familienpflege,
Haberhäuslestr. 14, 88400 Biberach,
Tel. 07351/15090

Kreisgeschäftsstelle ASB

Tel. 07353/98440

Wohnberatung im Alter u. bei Behinderung für den Landkreis Biberach

Caritas BC, Frau Fietze, Tel. 07351/5005-123

MR Soziale Dienste gGmbH

Haushaltshilfe und Familienpflege
Kostenlose Info und Tel. 0800/4002005

Apotheken-Notdienst

Nach behördlicher Anordnung ist der 24stündige volle Notdienst von morgens 8.30 Uhr bis am anderen Morgen um 8.30 Uhr eingeteilt. Die nächstgelegene Notdienst-Apotheke ist zu erfahren bei

0800/0022833 und Handy 22833

Per Internet: www.aponet.de
Im Aushang bei jeder Apotheke

Ambulanter Pflegedienst

Rundumpflege Zuhause, Behr

Tel. 07583/946936 oder 0171/8989439

Evangelische Diakoniestation BC

Ambulante Pflege für Zuhause

Nachbarschaftshilfe

Tel. 07351/150230

Kath. Sozialstation

Ambulanter Pflegedienst, Familienpflege

Tel. 07351/1522-0

Seniorenzentrum Haus Regenta

Tagespflege, Kurzzeitpflege, vollst. Pflege,
Essen auf Rädern, Tel. 07583/4050

Wasserrohrbrüche

Städt. Wassermeister,
Tel. 0173/1614312

Betreuungsgruppe für Demenzerkrankte

Mittwochs 14.00 - 18.00 Uhr, Abt-Siard-Haus,
Tel. 07583/33-1381

Sterbefälle: Bestattungsordner

Tel. 07583/1764

St. Sebastian, Reichenbach

Donnerstag, 25. Mai -

Christi Himmelfahrt

10.30 Uhr Eucharistiefeier in Sattenbeuren, anschl. Öschprozession

28. Mai 2017

9.15 Uhr Eucharistiefeier

Hl. Kreuz, Allmannsweiler

Mittwoch, 24. Mai

19.00 Uhr Eucharistiefeier zum Fest Christi Himmelfahrt

28. Mai 2017

10.30 Uhr Eucharistiefeier

Trauer-Café

Am Freitag, 26. Mai um 17.00 Uhr sind alle Trauernden ins Trauer-Café im Gemeindezentrum in Bad Schussenried eingeladen. Bei einer Tasse Kaffee/Tee und einem Impuls ist Zeit zu erzählen, einander zu zuhören und so sich gegenseitig Halt und Trost zu geben.

Herzlich Willkommen!

Gottesdienst für die Kleinsten

Am Sonntag, 28. Mai um 10.30 Uhr sind die Familien mit Krabbelkindern herzlich zum Gottesdienst eingeladen. Wir feiern entsprechend dem Alter der Kleinsten unseren Glauben im Kleinen Saal des Gemeindezentrums. Bitte kommen Sie direkt dorthin.

Weitere Infos können Sie dem Kirchenblatt der Seelsorgeeinheit entnehmen. Abonnieren Sie es unter Tel. 2542!

Evangelische Kirchengemeinde

Sonntag, 28. Mai 2017 - Exaudi

10.00 Uhr Gottesdienst, Mitwirkung des Kirchenchors (Prädikantin Winter, Dürmentingen)

Montag, 29. Mai 2017

9.00 -10.30 Uhr

Krabbelgruppe, Gemeindezentrum Christuskirche, Kontakt: Inken Ziebell, Tel.: 940987

Dienstag, 30. Mai 2017

20.00 Uhr Kirchenchor

Mittwoch, 31. Mai 2017

16.00 Uhr Konfirmandenunterricht

Donnerstag, 1. Juni 2017

15.00 Uhr Seniorentreff „Herbstsonne“, Thema: Reformation, Gemeindegottesdienst Christuskirche

19.00 Uhr Posaunenchor

Herzlich willkommen auf dem evangelischen Oberschwabentag an Christi Himmelfahrt, Do., den 25. Mai 2017 ab

10.00 Uhr Nähere Informationen unter: www.oberschwabentag.de im Internet oder bei Pfarrer Georg A. Maile, e-mail: Georg.Maile@elkw.de

Betrachtung zu Christi Himmelfahrt

„Du, Papa, Charly hat gesagt, sein Vater hat gesagt, der geschenkte freie Feiertag „Christi Himmelfahrt“ gerate immer mehr in Vergessenheit. Stimmt das?“ „Stör mich jetzt bitte nicht, du siehst doch, dass ich Zeitung lese und darin steht nichts von Himmelfahrt“. „Also hat Charlys Vater doch recht, nur noch wenige wissen, warum sie so mitten in der Woche einen freien Tag haben“. „Ach, lass mich jetzt in Ruhe den Sportteil lesen, im Leben geht es um Tatsachen, wie, wer, wann und wo gespielt, gewonnen oder verloren hat, ob der FC Bayern ohne Philipp Lahm weiter so gut spielen wird und ob der VFB Stuttgart wieder in die Bundesliga zurückkehren konnte, wie geht es mit Würzburg und dem KSC weiter?“

„Aber Papa, du sagst doch immer zu mir: „Wenn du irgendetwas geschenkt bekommst, musst du DANKE sagen. Wem sagst du danke, dass Du am Donnerstag nicht in dein Büro gehen musst? Gehst du an Christi Himmelfahrt in die Kirche?“

Nein, mein Sohn, ich habe es nicht vor, ich kann mir auch nicht vorstellen, dass ein Mensch plötzlich in den Himmel gefahren ist“. „Das hat Charlys Schwester auch gesagt, sie ist Konfirmandin, und hat etwas aufgeschrieben, das ich Dir jetzt vorlesen möchte“. „Na gut, dann fang mal an!“ „Also, das mit dem Feiertag Christi Himmelfahrt verhält sich so: Wenn wir am Strand eines Meeres stehen, dann sehen wir ganz weit weg am Horizont, wie Himmel und Erde sich berühren. Zwar wissen wir, dass die Erde rund ist, aber wir müssen zum einen die Menschen von früher verstehen und darüber nachdenken, was sie uns vom Glauben sagen wollten.

Himmelfahrt heißt zunächst ABSCHIED, Jesus wird von einer Wolke emporgehoben, so der Text in der Bibel, aber übertragen wissen wir, dass, wenn plötzlich ein Mensch, den wir gern hatten, der so viel Liebes und Gutes gewirkt hat, nicht mehr da ist, wir voller Trauer und Erinnerungen sind.

Besonders die letzten Stunden und Tage und die letzten Worte bleiben als Vermächtnis in uns. So hat Jesus gesagt: „Ich lasse euch nicht allein, ihr werdet die Kraft des Heiligen Geistes empfangen und ihr werdet meine Zeugen und Zeuginnen sein. Christi Himmelfahrt beauftragt uns, in seinem Sinne, in Jesu Geiste, zu leben, zu reden, zu schweigen, zu lassen und zu handeln“.

„Mein Sohn, Charlys Schwester hat mich überzeugt, ich gehe mit dir am Donnerstag in den Gottesdienst, du hast Recht, Geschenke sind nicht selbstverständlich“.

Bibelworte:

Und Jesus sprach zu ihnen: „Mir ist gegeben alle Gewalt im Himmel und auf

KIRCHLICHE NACHRICHTEN



Eucharistiefeiern/Gottesdienste in der Seelsorgeeinheit

St. Magnus, Bad Schussenried

Donnerstag, 25. Mai -

Christi Himmelfahrt

8.30 Uhr Öschprozession (Beginn Parkplatz Schulzentrum), anschl. gegen

9.15 Uhr Eucharistiefeier in St. Magnus

28. Mai 2017

9.00 Uhr Eucharistiefeier

10.30 Uhr Eucharistiefeier

10.30 Uhr Krabbelgottesdienst im Gemeindezentrum

19.00 Uhr Marienandacht der Vereine, anschl. Zusammensein im Gemeindezentrum

St. Oswald, Otterswang

Donnerstag, 25. Mai -

Christi Himmelfahrt

9.00 Uhr Eucharistiefeier zum Fest, anschl. Öschprozession

28. Mai 2017

19.00 Uhr Eucharistiefeier (Vorabend 27.05.)

18.00 Uhr Marienandacht in Hopferbach, mitgestaltet vom Liederkranz

Erden. Darum gehet hin und machet zu Jüngern alle Völker; taufet sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes und lehret sie halten alles, was ich euch befohlen habe. Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.“ (Matth. 28, 18-20)

Attentione, Attentione – wichtig – wichtig – wichtig – für alle offen – 25 Mitfahrmöglichkeiten

Unser diesjähriger Pfarrers-Gemeindeausflug führt uns am Donnerstag, den 22. Juni zunächst ins Kloster Maulbronn und dann in die Melancthonstadt Bretten. Abfahrt ist um 8.00 Uhr an der Christuskirche, die Rückkunft ist auf 19.00 Uhr geplant. Fahrpreis inklusive Besichtigung und Führung auf Anfrage. Bitte melden Sie sich bis zum Sonntag, **den 4. Juni** auf dem Pfarramt, Tel. 07583/ 2463 oder in den Gottesdiensten auf dem ausliegenden Anmeldeblatt an, vielen Dank, ich freue mich auf Ihre Teilnahme, herzliche Grüße.
Ihr Pfarrer Georg A. Maile.



Keine Sorge -ich fahre nicht selbst, der kleine Midibus mit FahrerIn oder Fahrer ist schon bei Familie Diesch bestellt

Seelsorgeeinheit Riß-Federbachtal: Ingoldingen, Muttensweiler, Steinhausen, Winterstettenstadt, Winterstettendorf

Pfarrbüro Seelsorgeeinheit Riß-Federbachtal, Ingoldinger Str. 5, 88427 Steinhausen

Öffnungszeiten:

Mo + Fr. 9.00 – 12.00 Uhr (Ingoldingen), Tel. 07355/91080,
Di. + Do. 9.00 – 12.00 Uhr (Steinhausen) Tel. 07583/2377, Fax 07583/942710, Email kathpfarramt.steinhausen@drs.de

Redaktionsschluss für Seelsorgeeinheit Riß-Federbachtal in den Pfarrbüros – Freitag, 12.00 Uhr

Samstag, 27. Mai

8.00 Uhr Steinhausen Wallfahrtsmesse – Fußwallfahrt von Tiefenbach

10.00 Uhr Steinhausen Wallfahrtsmesse
19.00 Uhr Ingoldingen Eucharistiefeier
19.00 Uhr Steinhausen Rosenkranz

Sonntag, 28. Mai –

7. Sonntag der Osterzeit

9.00 Uhr Muttensweiler Eucharistiefeier Gebetsgedenken für Karl Branz
9.00 Uhr Winterstettendorf, Eucharistiefeier, anschl. Öschprozession
10.15 Uhr Steinhausen Eucharistiefeier Gebetsgedenken für Arnold Kröll und + Angeh. der Familien Falkenstein und Köberlein
11.15 Uhr Steinhausen Tauffeier von Mayla Estelle Sikora
13.30 Uhr Steinhausen Rosenkranz
14.00 Uhr Steinhausen feierliche Maiandacht
16.00 Uhr Steinhausen Festlich virtuos Trompetenkoncert mit dem Nördlinger Bachtrompetenensemble Musik für 3 Trompeten, Pauken und Orgel aus vier Jahrhunderten, Leitung: Rainer Hauf
19.00 Uhr Grodt Maiandacht
19.00 Uhr Ingoldingen musikalische Maiandacht
19.00 Uhr Winterstettendorf Maiandacht

Montag, 29. Mai

19.00 Uhr Steinhausen Rosenkranz
19.30 Uhr Winterstettendorf KGR-Sitzung im Bruder-Klaus-Heim

Dienstag, 30. Mai

8.00 Uhr Winterstettenstadt Rosenkranz
19.00 Uhr Steinhausen Wallfahrtsmesse (mit Kirchengemeinde Unteressendorf), anschl. Gebetskreis
19.00 Uhr Winterstettendorf Eucharistiefeier

Mittwoch, 31. Mai

10.30 Uhr Steinhausen Wallfahrtsmesse
18.30 Uhr Ingoldingen Josefrosenkrantz
19.00 Uhr Ingoldingen Votivmesse zum Hl. Josef
19.00 Uhr Steinhausen Rosenkranz

Donnerstag, 1. Juni

19.00 Uhr Ingoldingen Anbetung
19.00 Uhr Steinhausen Rosenkranz

Freitag, 2. Juni - Herz-Jesu-Freitag Krankenkommunion in der Seelsorgeeinheit

13.45 Uhr Steinhausen Beichtgelegenheit
14.30 Uhr Steinhausen Herz-Jesu-Freitag-Messe, Barmherzigkeitsrosenkrantz und Krankensegnung - zusammen mit der Kath. Sozialstation
19.00 Uhr Steinhausen Rosenkranz

Samstag, 3. Juni

7.00 Uhr Steinhausen Anbetung
12.00 Uhr Steinhausen Hochzeit von Viktoria Maler u. Viktor Giechel
15.00 Uhr Steinhausen Hochzeit von Marion Schunger u. Klaus König

19.00 Uhr Winterstettenstadt Eucharistiefeier
19.00 Uhr Steinhausen Rosenkranz

Sonntag, 4. Juni – Pfingsten Hochfest - Renovabis-Kollekte

9.00 Uhr Winterstettendorf Eucharistiefeier mit Kirchenchor
10.15 Uhr Ingoldingen Eucharistiefeier mit Kirchenchor
10.15 Uhr Steinhausen Eucharistiefeier mit Kirchenchor Steinhausen-Muttensweiler
11.30 Uhr Winterstettendorf Tauffeier von Hanna und Marvin Luca Kranz
19.00 Uhr Ingoldingen Rosenkranz
19.00 Uhr Steinhausen Rosenkranz

Montag, 5. Juni – Pfingstmontag

9.00 Uhr Muttensweiler Eucharistiefeier
10.15 Uhr Ingoldingen Festgottesdienst in der Buchhalde oder Turnhalle
10.15 Uhr Steinhausen Eucharistiefeier mit Männergesangverein Steinhausen-Muttensweiler, Gebetsgedenken für alle + Sänger vom Männergesangverein Winterstettendorf Eucharistiefeier
16.00 Uhr Steinhausen Konzert: „Dieci a Venti“ Kammerchor Tübingen, Italienische Renaissance – Deutsche Romantik mit Werken von Orlando di Lasso, Anton Bruckner und Felix Mendelsohn-Bartholdy, Leitung: Hanns-Friedrich Kunz
19.00 Uhr Steinhausen Rosenkranz

Krankengottesdienst mit Krankensalbung am Freitag vor Pfingsten, 2. Juni, 14.30 Uhr, in der Wallfahrtskirche in Steinhausen, zusammen mit der Katholischen Sozialstation.

Eingeladen sind

- alle Kranke, die den Weg auf sich nehmen können,
- alle Begleiter der Kranken,
- alle, die mit und für die Kranken beten wollen

Die Kath. Sozialstation bereitet eine kleine Stärkung im Anschluss vor. Vielen Dank!

Frauengruppe Steinhausen-Muttensweiler Maiandacht an Christi Himmelfahrt um 19.00 Uhr in Muttensweiler

Loslassen - ist das Thema unserer diesjährigen Maiandacht. Loslassen kostet weniger Kraft – ist aber um so viel schwerer. Wir laden alle herzlich dazu ein. Bei schönem Wetter lädt die Kirchengemeinde Muttensweiler anschließend noch zu einem **Glas Maibowle** ein.

Kirchenchor Ingoldingen

Freitag, 26. Mai keine Singstunde.
Freitag, 2. Juni, 20.00 Uhr, Singstunde in der Pfarrkirche.

Kirchenchor Steinhausen-Muttensweiler
Freitag, 2. Juni, 20.00 Uhr Chorprobe



JAKOB-EMELE-REALSCHULE
BAD SCHUSSENRIED



Antistigma-Tage im ZfP Süd-württemberg Bad Schussenried

Bereits seit mehr als zehn Jahren gibt es die Kooperation zwischen dem ZfP und den Bad Schussenrieder Schulen bereits. In jedem Jahr erhalten die Neuntklässler einer Schulart die Möglichkeit, das ZfP kennenzulernen und mit Mitarbeitern und Patienten in Kontakt zu treten. Dieses Jahr durften sich die Neuntklässler der Realschule jeweils in einem ganztägigen Workshop unter der Leitung der Klinkeelsorgerinnen Barbara John und Elke Maisch mit vielen Fragen rund um Psychiatrie und psychische Erkrankungen befassen.

Ausgehend von der Fragestellung „Was ist denn überhaupt „normal“ und was ist krank?“ machten sich die Schüler zunächst bewusst, dass viele Verhaltensweisen, je nachdem in welcher Intensität sie auftreten, sowohl „normal“ als auch krankhaft sein können. Schnell wurde den Jugendlichen klar, dass hier die Grenzen fließend sind und dass psychische Erkrankungen jeden treffen können, womit eine wichtige Zielsetzung der Antistigma-Tage bereits erfüllt war: Der Stigmatisierung psychisch Kranker entgegenwirken, Denkanstöße geben, Aufklärungsar-



beit leisten, informieren. Die Ziele der Antistigma-Tage ergänzen den vielfältigen Präventionskatalog der Jakob-Emele-Realschule perfekt, denn auch hier geht es in nahezu allen Klassenstufen immer wieder darum, Verständnis und Toleranz gegenüber Andersartigkeit zu stärken. Neben informativen Elementen, einem Rundgang über das Gelände des ZfP, dem Kennenlernen einer Station und einem Gespräch mit einem Psychiater war es für die Schüler besonders beeindruckend, einem Patienten im Gespräch direkt zu be-

gegnen und diesem Fragen stellen zu dürfen. So zeigten sich die Schüler in der Gesprächsrunde zum Schluss der Veranstaltung auch durchweg beeindruckt und nachdenklich in Anbetracht der vielen Eindrücke und Informationen, die sie an diesem Tag erhalten hatten. So ist zu hoffen, dass die Schüler mögliche Berührungsängste mit der Psychiatrie und deren Patienten abbauen konnten und somit eine zweite wichtige Zielsetzung der Antistigma-Tage erfüllt ist.

I. Skowronski, 05/2017

KZ-Besuch Klasse 9 des Progymnasiums auf dem „Oberen Kuhberg“



Finstere tropfnasse Kasematten, Modergeruch, eine nasse, im Winter eiskalte Einzelhaftzelle mit wasserdurchlässiger Bohlendecke unter dem

Motorradwaschplatz des Wachpersonals – das kennzeichnet das von den Nazis improvisiert in der Festung Ulm eingerichtete Konzentrationslager. Diese Lager für Gegner der nationalsozialistischen Herrschaft gab es ab 1933 überall im Land, nicht nur in Dachau, sondern in unserer Nähe etwa auch auf dem Heuberg oder eben in Ulm. Deswegen gingen die 9. Klasse des Caspar-Mohr-Progymnasiums und die 9. Klasse der Kooperationschule Gymnasium Aulendorf dieses Jahr zur Gedenkstättenfahrt im Geschichtsunterricht mal nicht nach



Dachau, sondern blieben in der Region. Der Museumsdidaktiker Tobias Jeske hatte in Abstimmung mit den beiden Ge-

schaftslehrerinnen, Silke Hubig aus Aulendorf und Susanne Wehling aus Bad Schussenried, ein Programm entworfen,

das mehr enthielt als nur die übliche Führung. Kreativ setzten sich die Schüler auseinander zunächst mit dem Eindruck des Ortes, den sie in Kohlezeichnungen darstellten. Dann gab es durch den Museumspädagogen Jeske eine umfangreiche Führung, bei der immer wieder Opfer- und Täterperspektive im Wechsel an vielen Fallbeispielen dargestellt wurden. Aufbauend auf dem Forschungsstand zur Folter erklärte Jeske, welche Methoden die Nazis anwandten, um ihre Gegner mund-

tot zu machen. „Der Schlüssel ist der Körper“, erklärte Jeske den Schülern immer wieder: Kälte, Nässe, Schlafentzug, Mangelernährung, sinnlose Arbeit, damit versuchte man, die Insassen systematisch zu zermürben. Die Erzählungen und Berichte von Einzelschicksalen füllten die Museumsgemäuer mit Leben. Diese Eindrücke hielten die Schülerinnen und Schüler im Anschluss an die Führung dann auch in ausdrucksstarken Kohlezeichnungen fest.



OTTERSWANG

Sprechzeiten der Ortsverwaltung:

Dienstags 15-18 Uhr
Tel. 07525-8787 Fax: 912895
otterswang@bad-schussenried.de



Im Lauffieber

Gut unterwegs waren der Lauftreff Ot-

terswang und Aulendorf beim 15. Bad Waldseer Lauffieber. Auf der 21,1 km langen Halbmarathonstrecke von Bad Waldsee nach Reute und zurück war Manfred Blumenschein nach 1:43:13 Stunden im Ziel und gelangte hiermit auf Platz 2 der Altersklasse M65. Sylvia Frick folgte mit 1:57:41 und Tanja Sehtler mit 2:10:42.

Den 10 km-Lauf mit 5 Runden um den Stadtsee lief David Spähn in schnellen 38:09 Minuten, was für Platz 5 der Hauptklasse gut war. Praktisch zeitgleich gingen Luise Kleiner (1:00:54) und Magdalena Steinhauser (1:00:56) durchs Ziel. Barbara Holly folgte mit 1:07:37.

Beim Altstadt-Teamlauf – hier zählten die pro Teilnehmer gelaufenen Runden – landete die von den beiden Lauftreffs bestens unterstützte Mannschaft der Fa. Hymer mit 433 Runden auf Platz 3.

STEINHAUSEN

Sprechzeiten der Ortsverwaltung:

Montags 18.30-19.30 Uhr
Tel. 2287 Fax: 927336
steinhausen@bad-schussenried.de



Altersabteilung Feuerwehr Steinhausen

Am Mittwoch, 31.05.2017 treffen wir uns zum Stammtisch um 20:00 Uhr im Landgasthof zur Linde Steinhausen.

KLJB Steinhausen – Muttensweiler

Gruppenabend

Am 31.05.2017 treffen wir uns schon um 19:00 Uhr im Landjugendheim, denn wir wollen unseren Maibaum fällen und anschließend gemeinsam hinter dem Heim Grillen.

Die KLJB Steinhausen - Muttensweiler



Die Halbmarathonis und Altstadt-Läufer vor dem Start (v.l.): Sylvia Frick, Thomas Richter, Yusuf Esendemir, Laufchef Okyar Erboral, Neli Hasenmaile, Manfred Blumenschein, Tanja Sehtler.



Abteilung Fußball

Punktspiel vom Sonntag, 21.05.2017 (24. Spieltag)

SV Muttensweiler: SV Kirchdorf 2:1

Tore: Oliver Mayer, Christian Werner

Die Gäste begannen stark und hatten leichte Vorteile. Nach dem Führungstrefner übernahm der SVM jedoch das Spiel. Der entscheidende Treffer fiel in der letzten Spielminute zum unter dem Strich verdienten Heimerfolg.

Reserve: 2:2

Tore: Josef Gleinser, Tobias „Zinsen“ Sauter

Punktspiel am Sonntag, 28.05.2017 (25. Spieltag)

FC Bellamont : SV Muttensweiler
Beginn: 15:00 Uhr
Reserve: 13:15 Uhr

Letztes Punktspiel am Samstag, 03.06.2017 (26. Spieltag)

SV Muttensweiler : FV Biberach II
Beginn: 16:00 Uhr
Zum anschließenden Saisonabschluss laden wir bereits heute schon ein. Nach einer kurzen Feier am Vereinsgelände werden wir zusammen auf das Waldfest pilgern.



„Gsonga, gschwätzt ond guat gessa“

Der „Schwäbische Abend“ begeisterte die Besucher in der Turnhalle in Muttensweiler

Der „Schwäbische Abend“ in der Muttensweiler Turnhalle war bereits nach wenigen Tagen im Vorverkauf ausverkauft. Diejenigen, die einen der begehrten Plätze ergattern konnten, kamen an diesem Abend voll auf ihre Kosten. Der MGv Steinhausen-Muttensweiler präsentierte sich mit viel Witz und Begeisterung, was jedoch die Qualität des Chorgesangs nicht minderte.

Angeführt und moderiert von ihrem Chorleiter Matthias Wolf entwickelte sich die gut dreistündige Veranstaltung zu einem Feuerwerk der Unterhaltung. Mit einer Hommage an ihre oberschwäbische Heimat eröffneten die gut 40 Sänger des gastgebenden Vereins mit dem Einmarschlied „Oberschwaben, wir sind Oberschwaben“ von Matthias Wolf diesen unterhalt-

samen Abend, der in dieser Form zum zweiten Mal stattfand. Mit schwäbischen Mundartliedern wie „Durch's Wiesatal gang i jetzt na“ und „Was isch dr Schwob“ differenzierten die Sänger zwischen getragenen wehmütigen und derb-lieblichen.

In kabarettistischer Manier begrüßten danach die Protagonisten Matthias Wolf und Josef Schneiderhan die Gäste. Nicht nur den Anwesenden, sondern auch denen, die keine Karten ergattern konnten, galt der Gruß.

Getreu dem Motto des Abends „Gsonga, gschwätzt ond guat gessa“ wurde, zu leiser Pianomusik, die Vorspeise serviert. Mit dem darauffolgenden Gedicht „Die 3 Fenster zur Schwabenseele“ sorgte Matthias Wolf für ausgelassene Stimmung. Ein Quintett, begleitet von Simone Zinser, spannte mit „Schaffa, schaffa, Häusle bau“ den Bogen zum launischen Gedicht „Der Bauantrag“, von Paul Eisele gekonnt präsentiert. Mit dem, als „Belagerung von Monderkenga“ bekannten Lied, lud Bass-Solist Gerhard Schreg die Gäste zum Mitsingen ein. Da alle nun in Feierlaune waren, hallte das Lied „Uff em Wasa, graset d' Hasa“ durch den Saal.

Als Hauptgericht wurde nun Spanferkel mit Kässpätzle und warmem Kartoffelsalat serviert, was gleichzeitig das Schlagwort für den nächsten Beitrag lieferte. „Dr Soßaschwob“ hieß dies und wurde von Matthias Wolf in unnachahmlicher Manier vorgetragen. Mit „Sieba mol en dr Woch“ und „Sommer em Schwobaland“ hatte das Quintett ihren zweiten Auftritt und die Lacher auf ihrer Seite. Mit der Pointe „Wia dia Henna denna ond dussa“ den Hünestall tangieren, brachte Paul Eisele so manchen Zuhörer gedanklich ins Schleudern. Mit dem gemeinsamen Lied „Droba auf dr raua Alb“ wurde der kabarettistische Mittelteil beschlossen.

Die Nachspeise, natürlich „Apfelküchla“, war ein Gaumenschmauß.

Stürmisch begrüßt wurden die Sänger des MGv Steinhausen-Muttensweiler, als sie wieder mit ihrem Ohrwurm „Oberschwaben“ auf den Lippen die Bühne betraten. Mit Chorsätzen wie „Gi-ga-gondele“, „Wie wärs denn, wenn ma wissa, wissa tät“ und „Hans bleib no do“ ging der musikalisch-kulinarische Reigen in die letzte Runde. Nach drei Zugaben verließen die Sänger die Bühne mit der Gewissheit, ihren Gästen einen äußerst unterhaltsamen Abend geboten zu haben. Vorstand Josef Schneiderhan wünschte allen einen guten Nachhauseweg und versprach den Besuchern eine Wiederholung der Veranstaltung im nächsten Jahr. Der MGv Steinhausen-Muttensweiler bedankt sich bei allen Sponsoren für ihre tatkräftige Unterstützung.

VdK Ortsverband Ingoldingen

VdK – Ausflug 2017 nach Giengen an der Brenz am Donnerstag den 1. Juni.

Abfahrtszeiten:

6.30 Uhr Ingoldingen

6.45 Uhr Muttensweiler

7.00 Uhr Winterstettendorf

7.10 Uhr Winterstettenstadt

Komplettpreis auf Anfrage. In diesem Preis ist enthalten die Busfahrt, Eintritt in die Charlottenhöhle, Besichtigung der Höhlen Schauwelt, ein 4 Gänge Menü im Mühlenstadel, Eintritt ins Steiff-Museum, Kaffee und Kuchen im Museums-Bistro und ein Steiff-Tierchen.

Für diesen Ausflug sind noch Plätze frei. Anmeldungen und Barbezahlung sind bei Erika Werner noch möglich, telefonische Auskunft unter 07355/7159.

Unsere Ankunft in Hürben ist um ca. 8.45 Uhr. Dort auf den Parkplatz der Höhlen Erlebnis Welt werden wir eine Vesperpause abhalten. Wurst, Wecken und 1 Getränk werden vom VdK Ortsverband spendiert.

Die Vorstandschaft freut sich, mit Euch diesen Tag, bei gutem Wetter und mit viel Spaß zu verbringen. OV Erika Werner

Partnerschaftskomitee Ingoldingen – Saint Marcel- lès-Valence

Der Jugendaustausch findet in Ingoldingen statt vom 20.-26. Aug. 2017.

Wir erwarten die Reisegruppe am Sonntag, 20.8. gegen 18Uhr; Abreise ist am Samstag, 26.8. gegen 9 Uhr.

Es kommen ca. 25 Jugendliche im Alter von 11 – 18 Jahren. Wir suchen dringend Quartierfamilien. Wenn Sie gerne in dieser Zeit 2 Jugendliche aufnehmen möchten, melden Sie sich bitte bei uns.

Anmeldung und Infos bei:

Gerti Danner-Fritzenschaf (07583-2237)

Renate Baur (Tel. 07355-7431)

Gemeinde Ingoldingen (Tel. 07355-9304-0)



Berichte der Vereine und Organisationen

Jahrgang 1929/30

Unser nächstes Jahrgängeressen im "Klosterhof" ist am Donnerstag, 8. Juni 2017

Jahrgang 1935/36

Unser nächster gemütlicher Nachmittag ist am Donnerstag, 1. Juni 2017 um 14.30 Uhr im „Weinstadt“. Alle Jahrgänger/innen mit Partner sind dazu eingeladen.



Altersabteilung

Monatstreff mit Frauen am Freitag, 26. Mai 2017 im Florianstüble ab 18.00 Uhr.

Jugendfeuerwehr löscht erfolgreich Gebäudebrand

Dicke Rauchschwaden traten am vergangenen Montag aus dem Lagergebäude des Kartoffelhof Daibers in Sattenbeuren. Natürlich war sofort die Jugendfeuerwehr Bad Schussenried vor Ort um Hilfe zu leisten. Im Rahmen der Abschlussübung zum Thema „Menschenrettung im Brandeinsatz“ bereiteten die Ausbilder der Jugendfeuerwehr Katjana Eberl und Michael Rettelbach eine aufwendige Übung vor. Bereits bei der Anfahrt mit einem Löschgruppenfahrzeug und der Drehleiter konnten die Jugendlichen den Rauch, der mittels einer Nebelmaschine erzeugt wurde, entdecken. Schnell rüstete sich ein Trupp für den Innenangriff aus, da sich vermutlich noch Menschen im Gebäude befanden. Solange sich dieser Trupp im Inneren des Gebäudes auf die Suche nach Menschen und dem Brandherd machte, wurde außen die Drehleiter in Stellung gebracht

und die Wasserversorgung mittels Unterflurhydrant hergestellt. Schon sehr bald konnte der Trupp im Innenangriff das Auffinden einer Person dem Gruppenführer Felix Schmid melden. Die Person wurde mittels eines Rettungstuches nach draußen gebracht und dem an der Rauchgrenze wartenden Trupp übergeben, der die verletzte Person auf einer Krankentrage aus dem Gefahrenbereich brachte. Nach dem von dem Trupp im Innenangriff Feuer ausgemeldet wurde, konnte das verrauchte Gebäude belüftet werden.

Doch das sollte nicht das Ende der Übung gewesen sein; den Jugendlichen wurde in der Zwischenzeit bekannt, dass eine weitere Person vermisst wurde. Nach dem der Gruppenführer des Löschgruppenfahrzeuges die Umgebung absuchte, konnte er sehr schnell eine Person auf einem großen Palettenstapel entdecken, die wohl wegen des Brandes aus Panik dort hochgeklettert war und sich nun nicht mehr nach unten traute. Mit vereinten Kräften wurde deshalb schnell die Steckleiter vom Dach des Fahrzeuges geholt und in Stellung gebracht. So konnte auch diese Person sehr schnell aus ihrer misslichen Lage gerettet und das Übungsende bekannt gegeben werden. Noch bevor alles zurückgebaut wurde, sprach man in der Gruppe darüber was gut lief und auf welche Punkte man in Zukunft genauer achten sollte.

Die Abschlussübung diente den Ausbilderinnen und Ausbilder der Jugendfeuerwehr auch als Lernerfolgskontrolle, da in diesem Jahr eine neue Ausbildungskonzeption eingeführt wurde. So werden die Jugendlichen an den Übungsabenden zu einem gewissen Themenblock ausführlich in Theorie und Praxis vorbereitet um danach in der Abschlussübung ihr angeeignetes Wissen unter Beweis zu stellen. Zwischen der Abschlussübung und einem Themenblock wird eine spezielle Übung

eingebaut. So waren die Jugendlichen z. B. schon gemeinsam beim Baden in der Schwaben Therme Aulendorf oder besichtigten die Leitstelle Biberach.

An dieser Stelle möchte sich die Jugendfeuerwehr Bad Schussenried auch noch ganz herzlich beim Kartoffelhof Daiber aus Sattenbeuren bedanken, der uns das Gebäude für unsere Abschlussübung zur Verfügung gestellt hat.

Wollt ihr selbst mal erleben, was die Jugendfeuerwehr Bad Schussenried so bietet, dann kommt doch einfach mal an einem Übungsabend bei uns vorbei! Die Übung der Kinderfeuerwehr (7 – 12 Jahre) findet jeden zweiten Montag von 17.30 Uhr bis 18.30 Uhr statt (momentan Warteliste) und die Übung der Jugendfeuerwehr (12 – 18 Jahre) jeden Montag von 19.00 Uhr bis 21.00 Uhr.

Tag der Blasmusik in der SCHUSSENRIEDER Erlebnisbrauerei

Drei oberschwäbische Musikkapellen sorgen für beste Unterhaltung

Am Sonntag, den 28. Mai 2017 wird der Biergarten der SCHUSSENRIEDER Brauerei zum Treffpunkt oberschwäbischer Gemütlichkeit. Denn von 11.00-20.30 Uhr sorgen an diesem Tag gleich drei oberschwäbische Musikkapellen für ausgelassene Stimmung und beste musikalische Unterhaltung.

Von 11-13.30 bietet der Musikverein Ogelshausen mit ihren Musikerinnen und Musikern unter der Leitung von Petra Diodone ein buntes Programm aus moderner Unterhaltungsmusik und traditioneller Blasmusik.

Weiter geht's ab 14.30 Uhr mit dem Musikverein „Concordia“ Michelwinnaden. Mit ihren zahlreichen Instrumenten sorgen sie unter der Leitung von Karin Michele-Klösges für ausgelassene Stimmung, so dass die Gäste bei besten Temperaturen einen ganz besonderen musikalischen Nachmittag erleben.

Ab 18 Uhr bietet der Musikverein Steinhäuser-Muttensweiler ein abwechslungsreiches Konzert. Die Musikerinnen und Musiker unter der Leitung von Helmut Sontheimer begeistern ihr Publikum mit einem breiten Repertoire, welches von konzertanter Blasmusik bis hin zur Unterhaltungs- und Stimmungsmusik reicht. Genießen Sie die oberschwäbische Küche und die zahlreichen fassfrischen Bierspezialitäten bei sommerlichen Temperaturen. Der Eintritt ist frei. Bei Regenwetter findet die Veranstaltung nicht statt. Programmübersicht: www.schussenrieder.de





In der Mitte die siegreiche 4x50m Staffel.



24 Titel bei den Kreismeisterschaften der Leichtathleten

Auch dieses Jahr räumten die Leichtathleten des Turnvereins in Biberach bei den Einzel-Meisterschaften kräftig ab. Mit 24 Kreistiteln waren sie mit ganz vorne dabei. Es gab auch wieder ein paar Titelsammler und Sammlerinnen.

Hanna Rieger (Jahrgang 2007) wurde 4-fache Meisterin. Sehr gut waren ihre 1,12m im Hochsprung. Ihre Kameradin Marlene Memel war mit 1,09m nur knapp hinter ihr. Auch im Weitsprung gab es einen Doppelsieg von Hanna und Marlene.

Zusammen mit Charlotte Wind, Lynn Müller und Marlene Memel siegte Hanna mit der 4x50m Staffel. Unsere 4 Mädels konnten souverän die beiden Staffeln vom SV Kirchdorf niederringen.

Lynn Müller siegte 3x, sie gewann im Hochsprung mit 1,19m, auch über 50m und im Weitsprung war sie die Beste.

Aniken Dreher und seine Schwester Emily waren zum ersten Mal dabei. Beide gewann jeweils 2x. Aniken (2006) siegte über 50m in sehr guten 8,27s, und im Weitsprung. Emily gewann den 75m Sprint mit 12,07s und auch den Weitsprung.

Bei der Jugend waren die Teilnehmerfelder leider sehr dünn. So war der weg frei für Fynn Zeschmann. Er gewann gleich 4x.

Luca Dreher (2002) gewann einmal. Marvin Diesch gewann 2x. Sehr gut seine 5,26m im Weitsprung.

Eine prima Steigerung auf 33,50m gelang Nils Nelkert im Ballwurf (2. Platz).

Bei den B-Schülerinnen W11 gelang Noemi Ederle mit 4,18m ein starker Weitsprung.

Ellen Maurer stellte bei den A-Schülerinnen, W14, einen neuen Vereinsrekord im Kugelstoßen auf. Ihre Weite: super 11,13m.

Noch 2x gewann sie, den Speer warf sie auf 32,36m. Im Weitsprung sehr gute 4,76m.

3 Doppelsiege gab es bei der weiblichen B-Jugend. Lena Herwanger siegte 3x vor Annika Schmid. Lena stellt mit dem 500g Speer eine super neue persönliche Bestleistung auf: 26,52m. Lena war auch im Kugelstoßen mit 8,82m und im Weitprung mit 4,57m die Siegerin.

Die Zweite Annika sprang hier gute 4,34m. Ein sehr weiter Versuch war leider knapp übergetreten.



Maiandacht und Stammtisch

(ho) Am Freitag, 26. Mai 2017, lädt der Albverein seine Mitglieder und Freunde um 18.00 Uhr zur Maiandacht in die Kapelle nach Sattenbeuren herzlich ein. Im Anschluss sind alle Besucher der Maiandacht und Freunde des Albvereins zum

monatlichen Stammtisch ins Vereinsheim eingeladen. Für Speisen und Getränke ist gesorgt.

Senioren-Nachmittag mit Besichtigung der Kläranlage

(abh) Die Albvereins-Senioren, sowie auch Gäste, treffen sich am Donnerstag, den 01. Juni 2017, um 13.00 Uhr am Parkplatz „Weihergaststätte“, Schwaigfurt. Nach einer kurzen, gemütlichen Wanderung treffen wir an der Kläranlage ein, wo wir um 13:30 Uhr zu einer Führung angemeldet sind. Die Schlusseinkehr ist ab ca. 15:00 Uhr in der „Weihergaststätte“ Schwaigfurt.

Nähere Informationen erteilt Anton Boneberger unter Telefon-Nr.: 07583/1718. Gäste sind herzlich willkommen!



Bleiben Sie fit durch Funktionstraining!

Die Rheuma-Liga Bad Schussenried bietet jeden Donnerstag von 16.30 -17.30 Uhr Und von 17.45 -18.45 Uhr ein wöchentliches Funktionstraining, Neues Kloster 1 neben der Praxis Flentje an. Es richtet sich an Männer und Frauen die gegen ihre Schmerzen am Stütz und Bewegungsapparat aktiv werden möchten. Osteoporose-Artrose- Abnutzungen und andere rheumatische Beschwerden die ihr Arzt diagnostiziert hat, können durch gezielte Bewegungsübungen in kurzer Zeit zu **mehr Beweglichkeit, Mobilität und Schmerzfreiheit** führen. In der Regel übernehmen die Krankenkassen die Kosten für 1- 2 Jahre. Nützen Sie diese Gelegenheit für ihre Gesundheit! Information unter Tel. 07583-754

Samstag 27.05. ab 19.00 Uhr – Dicke Hilde

Musik mit der Band " Halb so schlimm"

Halb so schlimm bis ganz schön stark. Sie sind eine Musikformation aus Aulendorf mit unterschiedlichen Stilrichtungen. Von Countrymusik, Folk, Pop, Rock über Oldies bis zum deutschen Schlager spielen sie alles, was uns und dem Publikum Spass macht. Die Standardbesetzung der Musiker ist Gitarre und Kontrabass, jeweils mit Gesang. Weiter werden eingesetzt: Panflöte, Bariton, Klarinette, Bluesharp und Akkordeon. Der Eintritt ist frei.

**Redaktionsschluss
Dienstag, 10.00 Uhr**



Jugendfußball

Ergebnisse:

D-Junioren:

FVS I – SGM Hohenzollern 0:0

E-Junioren: SGM Ertingen – FVS III 2:8

E-Junioren: FVS II – FV Fulgenstadt 1:3

E-Junioren: FVS I – SV Bolstern 2:3

D-Junioren: SGM F.F.E. I – FVS I 2:3

D-Junioren: SV Uttenweiler – FVS II 10:1

C-Junioren: FVS – SGM Ertingen 1:4

A-Junioren: FVS – SGM Schelklingen 7:1

A-Juniorinnen: SGM Lauperts-
hausen – SGM Federsee-Schussen 3:2

F-Jugend Spieltag in Oggelshausen:

F1: Fabian Stein, Lukas Voigt, Tim Jaag,
Cruse Falkenstein, Emin Evrankaya, Mr-
wet Habtu, Kilian Müller.

F2: Lennard Schmid, Niklas Zell, Collin
Stein, Anil Aksin, Janick Mehre, Becir Ra-
mic.

Die F2 gewann alle seine 4 Spiele.

Gratulation an beide Mannschaften und
weiterhin viel Spaß

Vorschau:

Freitag, 26.05.2017

• 18:00, E-Junioren:

FVS III – SGM Uttenweiler II

Samstag, 27.05.2017

• 12:15, E-Junioren:

FV Bad Saulgau II – FVS II

• 13:15, E-Junioren:

FV Bad Saulgau I – FVS I

• 14:15, D-Junioren:

FVS I – SGM Ehingen-Süd I

• 17:00, A-Junioren:

FVS – VFL Munderkingen

Sonntag, 28.05.2017

• 11:00, B-Junioren:

SGM Braunenweiler – FVS

Mittwoch, 31.05.2017

• 18:30, C-Junioren:

FVS – SGM Ablachtal II

Donnerstag, 01.06.2017

• 18:30, B-Junioren:

FVS – SGM Hohentengen

Pokalfinale am morgigen

Donnerstag

Einen Sieg bei der ersten Mannschaft und
eine Niederlage der zweiten Mannschaft -
das ist die Bilanz der Spiele am vergange-
nen Sonntag. Dabei konnte die erste Mann-
schaft ein ereignisarmes Spiel gegen den
morgigen Finalgegner Sigmaringen durch
einen Treffer in der Schlussphase mit 1:0
für sich entscheiden. Patrick Baur war
nach schöner Vorarbeit über Tobias Kling

FINALE

WFV Bezirkspokal Donau

Donnerstag 25.05.17

15:00 Uhr

Betzenweiler



FV Bad Schussenried



SV Sigmaringen

**Alle Schussenrieder in lila und weiß
zum Pokalfinale nach Betzenweiler!
Setzt ein Zeichen des Zusammenhalts**

**Über zahlreiche Unterstützung
würden wir uns sehr freuen !**

Eure Jaags vom FVS! Kämpfen und siegen, niemals aufgeben!

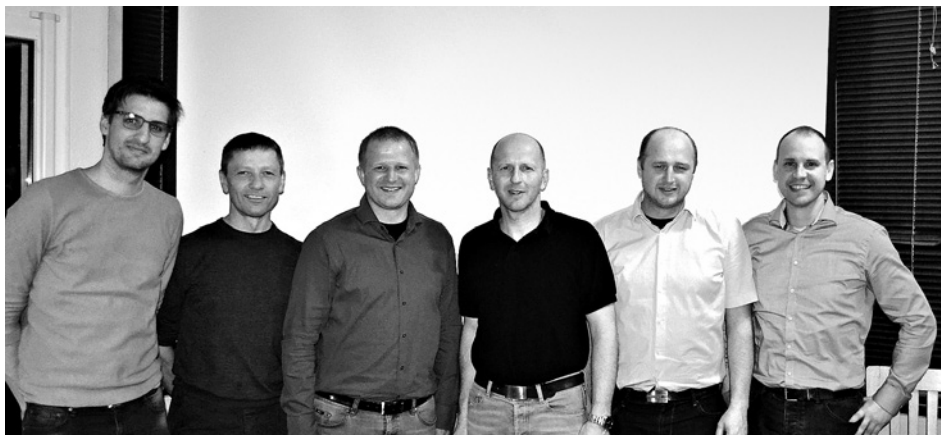
und Martin Schmid per Kopf erfolgreich.
Die zweite Mannschaft verlor mit 1:2 ge-
gen die ambitionierte Spielgemeinschaft
aus Hochberg/Bad Saulgau. Den Treffer er-
zielte Asem Almasry. Am morgigen Don-
nerstag ist es dann endlich soweit. Nach
Jahren der Abstinenz steht der FV Bad
Schussenried endlich wieder im Finale um
den Bezirkspokal. Um 15.00 Uhr tritt man
auf dem Gelände des SV Betzenweilers wie
auch schon am Sonntag gegen den SV
Sigmaringen an. Nach Siegen gegen die
SG Frohnstetten/Storzigen (6:0), den SV
Fleischwangen (4:0), die SG Hettingen/In-
neringen (2:0), den FC Mengen (2:0), die
SG Ertingen/Binzwangen (3:2) und den
SV Hoßkirch (3:0) hat man nun die tolle
Möglichkeit, den Pokal nach Bad Schus-
senried zu holen und die durchwachsene
Saison doch noch mit einem Titel abzu-
schließen. Um dies zu erreichen, braucht
der FVS jedoch die Unterstützung seiner
Fans, Freunde und Gönner. Unvergessen

sind die Relegationsspiele vor zwei Jah-
ren, in denen die Spieler, unterstützt von
zahlreichen Fans in lila-weiß, beinahe die
Rückkehr in die Landesliga feiern konn-
ten und nach drei dramatischen Spielen
nur ganz knapp an Olympia Laupheim
scheiterten. Mit einem ähnlichen Support
werden die Spieler nichts unversucht las-
sen, um den SV Sigmaringen zu besiegen
und die Trophäe zu gewinnen. Nach dem
hoffentlich erfolgreichen Spiel gegen Si-
maringen ist am Sonntag dann Derby-
time. Um 15.00 Uhr gastiert man beim
Nachbarn aus Bad Buchau zum letzten
Auswärtsspiel der Saison. Die zweite
Mannschaft spielt zur gleichen Zeit beim
SV Herbertingen. Auch bei diesen Spielen
freuen sich die Mannschaften über die
Unterstützung ihrer Fans.

**Redaktionsschluss:
Dienstag, 10.00 Uhr**

Bericht über die ordentliche Generalversammlung des FV Bad Schussenried

Am 21.04.2017 trafen sich die Mitglieder des FV Bad Schussenried im Vereinsheim zur diesjährigen Generalversammlung. Als Gäste konnten Bürgermeister Achim Deinet, Ehrenspielführer Karl Junker sowie einige Mitglieder des Gemeinderates begrüßt werden. Nach der üblichen Begrüßung und dem Totengedenken bedankte sich Ulrich Junker, der dieses Jahr den ersten Teil der Generalversammlung leitete, bei allen Helfern für die geleistete Arbeit im vergangenen Jahr. Im Anschluss folgten die verschiedenen Tätigkeitsberichte, in denen zunächst Spielleiter Stefan Buck und der stellvertretende Jugendleiter Benjamin Dickreuter über die gute Zusammenarbeit und die positiven Entwicklungen der zurückliegenden Spielzeit berichteten. Daraufhin kam Kassier Volker Tausch zu Wort und stellte die Finanzen des Geschäftsjahres 2016 vor. Weiter wurde von ihm die finanzielle Entwicklung des Vereins der vergangenen 10 Jahre aufgezeigt. Er zeigte eine äußerst zufriedenstellende Entwicklung auf: So konnten die Schulden des Vereins in den letzten 10 Jahren um insgesamt ca. 100.000 Euro getilgt werden. Im Zuge der Neustrukturierung des Vereins legt Herr Tausch sein Amt nun ab. Für die geleistete Arbeit erntete er viel Dank und Anerkennung von der Mitgliedschaft. Danach folgte der zentrale Tagesordnungspunkt des Abends: Andreas Härle stellte



die Neustrukturierung des Vereins vor. So wird es in Zukunft insgesamt 6 verschiedene Tätigkeitsfelder geben. Jedem Feld steht ein Hauptverantwortlicher vor, wodurch sich die Vorstandschaft aus insgesamt 6 Personen zusammensetzt. Die verschiedenen Tätigkeitsfelder heißen: Organisation und Koordination (Vorstand: Andreas Härle), Technik (Vorstand: Ulrich Junker), Sport Aktive (Vorstand: Stefan Buck), Finanzen (Vorstand: Florian Härle), Jugend (Vorstand: Benjamin Dickreuter) und PR/Öffentlichkeitsarbeit (Vorstand: Wolfgang Schlaucher). Zusätzlich zu den Vorständen gibt es in jedem Ressort bis zu 5 weitere Bereichsmitarbeiter. Diese bilden zusammen mit den Vorständen den sogenannten Vereinsrat.

Die Mitgliedschaft ist sich sicher, dass man durch dieses neue, moderne und transparente Konzept den Grundstein für eine erfolgreiche Zukunft des FV Bad

Schussenried gelegt hat.

Die Neustrukturierung des Vereins führte auch dazu, dass die Satzung komplett neu überarbeitet werden musste. Die neue Satzung wurde von Ingrid Krug detailliert vorgestellt und ist für alle Interessierten auf der Homepage des FV Bad Schussenried abrufbar.

Am Ende der Generalversammlung stand noch die Verabschiedung langjähriger Funktionsträger auf dem Programm. Neben Kassier Volker Tausch, der 10 Jahre tätig war, bedankte sich Stefan Buck unter großem Beifall bei Jugendleiter Markus Liebhardt für 8 Jahre erfolgreiche Zusammenarbeit und bei Schriftführerin Gloria Scheffold für 13 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit im Verein. Kurz darauf beendete Andreas Härle die Generalversammlung und wünschte allen Anwesenden eine erfolgreiche und konstruktive Zusammenarbeit für das kommende Jahr.

Volkshochschule Oberschwaben



Altshausen
Aulendorf
Bad Buchau
Bad Saulgau
Bad Schussenried

Für folgende Veranstaltung und Kurse gibt es noch freie Plätze:

Konzert mit Klangsteinen in Oggelshausen

Der Bildhauer Elmar Daucher war in den 1980er Jahren ein Pionier mit der Entwicklung von Klangsteinen. Tonnen schwere Granite und Serpentine können mit der Hand zum Vibrieren und Schwingen gebracht werden, sodass der mächtige magische Klang des uralten Gesteins fühlbar und hörbar wird. Der Besucher erlebt in einer Führung durch den Steingarten und einem anschließenden Konzert die kraftvolle Energie dieser Klangsteine.

Anmeldeschluss: 14.06.2017. Es ist keine Gebührenermäßigung möglich.

So, 18.6.2017, 15.00 - 16.30 Uhr, 88422 Oggelshausen, Haldenstraße 84, Atelier Daucher, B20315

Töpfern in den Pfingstferien für Kinder (6 - 13 Jahre)

Di, 6.6.2017, 09.30 - 11.45 Uhr

Mi, 7.6.2017, 09.30 - 11.45 Uhr

Do, 8.6.2017, 09.30 - 11.45 Uhr

Fr, 9.6.2017, 09.30 - 11.45 Uhr

Sa, 17.6.2017, 09.30 - 11.45 Uhr

88427 Bad Schussenried, Zellerseeweg 14, Humboldt-Institut e.V., Hobby-Treff, B20607J

Shakti-Naam-Yoga - Entdecke Deine Lebenskraft

Shakti Naam Yoga aktiviert die Selbstheilungskräfte, mit denen wir uns selbst korrigieren und regenerieren können. Kraftvolle Atemtechniken sorgen für eine rasche Veränderung in Gehirn und Nervensystem - was zu einem Zustand der Entspannung führt. Wir kombinieren die kreativen und heilenden Klangschwingungen des Naam mit Atemtechnik, Bewegung, Stretching, Mantras, Mudras, Entspannung und Meditation. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich!

Mi, 21.6.2017, 19.15 - 20.45 Uhr, 6 Abende, 88427 Bad Schussenried, Friedrich-Jahn-Straße 3, Kindergarten Spatzen-nest, B30140

Töpfern in den Sommerferien für Kinder (6 - 13 Jahre)

Die Kosten für Ton werden nach Verbrauch direkt im Kurs abgerechnet. Glasieren nach Absprache.

Mo, 31.7.2017, 09.30 - 11.45 Uhr

Mi, 2.8.2017, 09.30 - 11.45 Uhr

Do, 3.8.2017, 09.30 - 11.45 Uhr

Fr, 4.8.2017, 09.30 - 11.45 Uhr

Sa, 12.8.2017, 09.30 - 11.45 Uhr,

88427 Bad Schussenried, Zellerseeweg 14, Humboldt-Institut e.V., Hobby-Treff, B20609J

Bitte melden Sie sich unter Angabe der vollständigen Kursnummer an bei der Volkshochschule Oberschwaben, Hauptgeschäftsstelle Aulendorf, Hauptstraße 35, Tel. 07525/9239340, Fax: 07525/92393490 oder unter info@vhs-aulendorf.de oder bei einer der Zweigstellen der vhs Oberschwaben.

Redaktion:

Frau Zittlau, Rathaus, Hauptamt,
Tel. 07583/9401-21,
E-Mail: Zittlau@Bad-Schussenried.de



3. Junioren DM Titel in Folge für Michael und Matthias Quecke

Rimpar – Michael und Matthias Quecke vom RMSV Bad Schussenried holten sich bei den Deutschen Junioren Meisterschaften im Kunstradfahren im fränkischen Rimpar bei Würzburg den dritten Deutschen Meistertitel. Mit nur 0,19 Zähler mehr als die Silbermedaillengewinner konnten sie den Titel für sich entscheiden. Von den vier stärksten Startern legte Alexander Brandl und Andreas Steger vom RSV Schleißheim 102,77 Punkte vor, danach erhöhten Laura Herbert und Nico Rüdiger vom RV Langenselbold auf 103,73 Punkten. Marc Lehmann und Julica Müller (RV Blitz-Hoffnungsthal) die härtesten Widersacher des RMSV Duos, zeigten ein starkes Programm und legten die Messlatte auf 114,38 Punkte.

Dann erfolgte der Start von Michael und Matthias. Auf zwei Räder zeigten sie eine perfekte Kür. Auf einem Rad bei der anderthalbfachen Lenkerstanddrehung mit Dornenstand konnte Michael die dritte Drehung nicht mehr ausgleichen und beide mussten vom Rad. Sie wussten jetzt das ihnen keinen Fehler mehr passieren dürfte. Sie fuhren konsequent und mit höchster Konzentration weiter. Michael meisterten den Übergang vom Lenkersitzsteiger zum Steuerrohrsteiger mit Schulterstand perfekt auch Matthias zeigte im Steuerrohrsteiger einen perfekten Schulterstand. Am Schluss ihres Programms zeigte die Anzeigetafel 114,57 Punkte und als diese Punktzahl vom Kampfgericht bestätigt wurde war die Freude bei den Beiden sehr groß und Sie waren sichtlich erleichtert. Am 26./27.05.2017 finden die Junioren Europameisterschaften in Prag statt.

2. Platz für Hanna Reichle bei den Württembergischen Schülermeisterschaften

Nufringen – die RMSV Sportlerin Hannah Reichle startet am vergangenen Wochenende bei den Württembergischen Schülermeisterschaften in Nufringen. Sie holte sich den Württembergischen Vizemeistertitel und die Qualifikation zu den Deutschen Schülermeisterschaften in Augustdorf bei Detmold.

Hannah startete in der Disziplin 1er Schülerinnen U13 mit einem Starterfeld von 13 Sportlern. Sie zeigte sich diesmal sehr nervös, da es gleichzeitig um die Qualifikation zu den Deutschen Schülermeisterschaften ging.

Vanessa Müller vom RSV Öschelbronn legte mit 78,24 ausgefahrenen Punkte vor. Als zweitletzte Starterin ging Hannah Reichle an den Start. Sie begann ihre Kür

sehr konsequent nur beim - Übergang vom Fronthang zum Steuerrohrsteiger konnte sie eine kurze Bodenberührung nicht vermeiden – auch die neu im Programm aufgenommene Übung Lenkerstanddrehung halbfach gelang ihr nicht ganz perfekt. Die weiteren Übungen spulte sie sehr sauber und mit einer tollen Ausstrahlung ab.

Am Ende waren es für Hannah 92,17 Punkte und den Württembergischen Vizemeistertitel sowie die Qualifikation zur DM der Schüler.

Die letzte Starterin und stärkste Konkurrentin Cheyda Altug vom RRMV Friedrichshafen zeigte sich diesmal nervenstark und holte sich den Württembergischen Meistertitel mit 110,70 Punkten.

Die Deutschen Schülermeisterschaften finden am 10./11.06.17 in Augustdorf statt.



WarmUp zur „Tour-de-Barock“ am 01.06.2017

Im Vorfeld zur „Tour-de-Barock“ finden Auftaktveranstaltungen, sog. „WarmUp“-Touren unterstützt durch die Volksbank Ulm-Biberach statt. Dadurch werden an den Standorten der Zweigstellen im Bereich Biberach gemeinnützige Vorhaben unterstützt und zwar in den Städten Bad Wurzach (31.05., Bänke für den Skaterplatz am Schulzentrum), **Bad Schussenried radelt am 01.06. zur Unterstützung der Johanniter-Hospizbewegung in Bad Schussenried für die Ausbildung der Hospiz-Betreuer und -Betreuerinnen**, Bad Buchau (07.06. Beschaffung von Spielgeräten für Kindergärten), Biberach (13.06. Unterstützung der Wasserwacht Biberach) und Ochsenhausen (21.06. Unterstützung der Jugendarbeit der Karnevalsgesellschaft). Pro teilnehmendem Radler spendet die Volksbank jeweils einen Betrag von 10.-€ (maximal 750.-€ pro Stadt). Neben der gesundheitlichen Betätigung kann man somit auch eine gute Sache unterstützen. Die WarmUp-Touren sind ca. 20 – 30 km lang und es sind geführte Touren die mit jeder Art Fahrrad zu bewältigen sind.

Zum WarmUp am 01.06. in Bad Schussenried laden wir hiermit ganz herzlich ein. Im vergangenen Jahr war das WarmUp gleichzeitig verbunden mit der Einweihung des Bikeparks am Katzenbuckel. Oft haben wir gehört, dass dies eine tolle Ver-

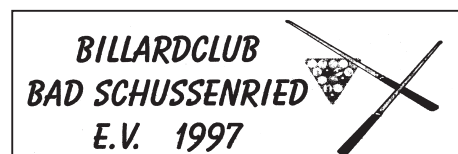
anstaltung gewesen sei.

Daher werden wir in diesem Jahr den Start auch wieder am Marktplatz machen. Eine Anmeldung zum WarmUp ist nicht erforderlich und es wird auch keine Startgebühr erhoben. Treffpunkt ab 17.30 Uhr. Um 18.00 Uhr geht es auf die Runde und das Ziel ist dann wieder der Bikepark am Katzenbuckel. Auch dieses Jahr braten die Bikeparkjungs wieder Würste zum Verkauf. Der Erlös kommt ihrer Mannschafskasse zugute. Die Meckatzer Brauerei spendiert wieder Bier und die Eisdiele Rino aus Ochsenhausen bietet Eis umsonst an.

Am Sonntag, 25.06.2017 startet im Jubiläumsjahr „200 Jahre Fahrrad“ der RMSV Bad Schussenried wieder seine „Tour-de-Barock“ und zwar zum 24. Mal.

Auch in diesem Jahr sind Start und Ziel im barocken Umfeld des Klosterhofs. Die Tour findet in diesem Jahr wieder zusammen mit dem Parkfest der örtlichen Vereine Bad Schussenrieds statt. Diese garantieren eine hervorragende Bewirtung und auch eine gemütliche Atmosphäre vor der herrlichen Barockkulisse des Klosters.

Alle Informationen zur „Tour-de-Barock“ gibt es im Internet unter www.tourdebarock.de



Einladung zur 20. Jahreshauptversammlung 2017

Liebe Mitglieder, am Samstag, 10.06.2017 findet unsere Jahreshauptversammlung statt. Dazu laden wir euch recht herzlich in die Gaststätte „Klosterhof“ in Bad Schussenried ein.

Beginn: 19.00 Uhr

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Bericht des 1. und 2. Vorsitzenden
4. Bericht des Schriftführers
5. Bericht des Kassenwarts
6. Bericht des Sportwarts
7. Bericht des Jugendwarts
8. Bericht der Kassenprüfer
9. Entlastung
10. Wahlen kompletter Vorstand
11. Sonstiges- Mannschaft, offene Themen, Grillfest, aktuelle Situation des Vereins

Wir freuen uns über viele teilnehmende Mitglieder.

Wünsche und Anträge müssen beim 1. Vorsitzenden Andreas Wagner mündlich oder schriftlich bis spätestens 02.06.2017 eingereicht werden.

Adresse für mögliche Anträge: **Andreas Wagner, Finsterbachstraße 12, 88427 Bad Schussenried**

Energieausweis:

endlich erklärt

Hintergrundwissen von der Energieberatung der Verbraucherzentrale und der Energieagentur Biberach

Biberach, 18.05.2017 – Auf den ersten Blick deutlich machen, wie energieeffizient ein Gebäude ist, das soll der Energieausweis laut Energieeinsparverordnung (EnEV) leisten. Eigentümer, Mieter und Käufer sollen Klarheit erhalten über die zu erwartenden Energiekosten einer Immobilie. Ob der Energieausweis diese Aufgabe erfüllt, und welche Informationen er tatsächlich enthält, erläutert Iris Ege, Energieexpertin der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg und der Energieagentur Biberach.

Was steht drin?

Den fünfseitigen Energieausweis gibt es in zwei Formen: Als Bedarfsausweis enthält er die Kennwerte für den Energiebedarf, als Verbrauchsausweis diejenigen für den Energieverbrauch. In vielen Fällen ist jedoch nur der Bedarfsausweis zulässig. Der Energiestandard des Gebäudes wird mittels Energieeffizienzklassen von A+ bis H veranschaulicht, ähnlich wie bei Kühlschrank und Waschmaschine. Zudem beinhaltet der Ausweis – soweit möglich – Maßnahmenvorschläge zur Verbesserung des energetischen Gebäudezustands. „Hier handelt es sich um Empfehlungen“, betont Ege. „Am besten bespricht man mit einem Energieberater, was möglich und sinnvoll ist.“

Wer braucht einen Energieausweis?

Verpflichtend ist der Energieausweis immer dann, wenn ein Gebäude neu gebaut, umfassend saniert, verkauft oder neu vermietet werden soll. Bei der Vermietung müssen die wichtigsten Kenndaten des Ausweises bereits in der Immobilienanzeige genannt werden. Bei der Besichtigung eines Hauses oder einer Wohnung muss der Vermieter den Ausweis oder eine Kopie unaufgefordert aushändigen oder gut sichtbar aushängen. Spätestens bei Vertragsabschluss muss der Mieter das Original oder wiederum eine Kopie erhalten. „Keinen Energieausweis brauchen Eigenheimbesitzer, für deren Haus die Baugenehmigung vor dem 1.10.2007 erteilt wurde, und die ihr Haus selbst bewohnen“, stellt Ege klar.

Wer stellt den Energieausweis aus?

Ein Energieausweis muss von Fachleuten mit besonderer Qualifikation ausgestellt werden. Ein amtliches Zertifikat oder eine vollständige Liste aller Aussteller gibt es allerdings nicht. Wichtig ist: Ein Energieausweis ersetzt keine Energieberatung. „Wer plant, die Empfehlungen umzusetzen, sollte unbedingt eine unabhängige Beratung in Anspruch nehmen“, empfiehlt Ege.

Was kann der Energieausweis nicht?

„Insbesondere der Verbrauchsausweis liefert Mietinteressenten keine genaue Pro-

gnose über die künftigen Heizkosten“, stellt Michael Maucher klar. Denn die Werte darin werden maßgeblich vom Nutzerverhalten, zum Beispiel der eingestellten Raumtemperatur und dem Lüftungsverhalten, beeinflusst. Alle Energieausweise beziehen sich grundsätzlich auf das ganze Gebäude und nicht auf einzelne Wohnungen. Die Lage der Wohnung im Gebäude spielt aber eine erhebliche Rolle für den Energieverbrauch.

Bei allen Fragen zum Energieverbrauch in privaten Haushalten hilft die Energieberatung der Verbraucherzentrale: online, telefonisch oder mit einem persönlichen Beratungsgespräch. Die Berater informieren anbieterunabhängig und individuell. Für einkommensschwache Haushalte mit entsprechendem Nachweis sind die Beratungsangebote kostenfrei. Mehr Informationen gibt es auf www.verbraucherzentrale-energieberatung.de oder unter 0800 – 809 802 400 (kostenfrei) oder direkt bei der Energieagentur Biberach unter 07351 – 37 23 74. Die Energieberatung der Verbraucherzentrale wird gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie.

Kurs: „Trotzdem Ich bleiben“

Die Pflege und Betreuung eines Angehörigen mit einer dementiellen Erkrankung ist eine Herausforderung und kann zu einer starken gesundheitlichen Belastung des Sorgetragenden werden. Deshalb bieten verschiedene Institutionen im Netzwerk Demenz den Kurs: „Trotzdem Ich bleiben“ an vier Terminen im Wohnpark am Rotbach in Mittelbiberach, Schönenbucher Weg 10, an:

1. Termin: „Kennenlernen und Austausch von Erfahrungen“ am Donnerstag, 22. Juni 2017, 9.30 bis 12.30 Uhr, gemeinsames Mittagessen, Ende 13.30 Uhr.
2. Termin: „Umgang mit schwierigen Situationen im Alltag“ am Donnerstag, 29. Juni 2017, 10.30 bis 15.30 mit gemeinsamem Mittagessen.
3. Termin: „Gesundheit erhalten durch Annahme von Hilfen und Selbstpflege“ am Donnerstag, 6. Juli 2017, 9.30 bis 12.30 Uhr, anschließend gemeinsames Mittagessen.
4. Termin: „Erschöpfung als gesundheitliches Risiko: Loslassen und Entlastung annehmen können“ am Donnerstag, 13. Juli 2017, 10.30 bis 12.30 Uhr, gemeinsames Mittagessen, Anschließend Fahrt ins Thermalbad Jordanbad Biberach.

Es entstehen nur Kosten für das Mittagessen und Eintritt Jordanbad; sonstige Kurskosten übernimmt AOK/Pflegekasse. Teilnahme sollte an allen Terminen möglich sein, Teilnehmerzahl: 8 bis max. 15 Personen. Die Referenten sind Fachleute mit langjähriger Erfahrung im Umgang mit Demenzerkrankten und Angehörigen. Während der Kurstermine sollte der Demenzerkrankte gut versorgt sein, z.B. in einer Tagespflegeeinrichtung, im Wohnpark in Mittelbiberach gibt es vereinzelt diese Möglichkeit (mit rechtzeitiger An-

meldung dort, 07351 / 180 148 31).

Anmeldung für den Kurs bei Caritas Biberach-Saulgau bis spätestens 14.6.2017, 07351/5005-130, fax: -183, hia@caritas-biberach-saulgau.de.

Prospekt zum Herunterladen: www.netzwerk-demenz-bc.de

Bogenschießen und Burgbelebung

Was gibt es Schöneres, als sich in sportlichen Disziplinen messen können; am Vatertag bietet sich für Opas, Papas und Söhne die beste Gelegenheit, die eigene Treffsicherheit beim freien Jagdbogenschießen unter Beweis zu stellen. Selbstverständlich haben an diesem Tag alle Opas und Papas freien Eintritt zur Burg. Nebenbei läuft bei der Burgbelebung der normale Tagesablauf auf der Burg: es wird gebacken und gekocht, gewerkelt, Holz gehackt und kleine Reparaturen durchgeführt. Auf Wunsch kann auch eine Rüst- und eine Modenschau durchgeführt werden. Darüber hinaus besteht auch hier die Möglichkeit des Wettbewerbs: Wer schafft es am schnellsten mit Feuerstein und Schlageisen Stroh zum Glimmen zu bringen, um damit ein Feuer zu entfachen. Die Mitglieder der Burgmannschaft, darunter auch Markus und sein Sohn Philipp Single von den Reisecen e. V., bieten hier gerne Hilfestellung.

Wie an jedem Sonn- und Feiertag findet um 14:00 Uhr eine freie Kurzführung durch die Burg statt. Die Burgschänke verwöhnt am Vatertag, dem 25. Mai, mit knusprig gebratenen Bratwürstle mit Kartoffelsalat sowie einer vegetarischen Reispfanne mit Gemüse. Am Sonntag 28. Mai gibt es köstliche Rindsrouladen mit Spätzle oder Käsespätzle mit Salat. Ausserdem lockt der angrenzende Spiel- und Rastplatz mit zwei Grillstellen als idealer Platz zum Austoben für die Kinder und zum entspannten Ausruhen für die Erwachsenen.

Nähere Infos unter Tel. 0 75 82 / 93 04 40. Weitere Infos zum Jahresprogramm unter www.bachritterburg.de

„Earl of Sound“

Vatertag 25.05. ab 16 Uhr

Daniel Unger aus Aulendorf spielt schon das siebte Jahr am Vatertag in der „Dicken Hilde“ in Bad Schussenried. Er begann mit 5 Jahren Mundharmonika zu spielen. Mit 10 kam dann die Gitarre dazu. Seine Vorbilder sind Bob Dylan, Muddy Waters und Sony Boy Williamson... so kam er vom Blues zum Rock'N'Roll über den Surf zu Beat und 60's Garage Sound, der ihn bis heute fasziniert. Er liebt es, einfach zu improvisieren, den Gefühlen freien Lauf zu lassen und zu spielen ohne über was anderes nach zu denken. Mit Musik bringt er den größten Teil seines Lebens, das ist das, wo er seine Bestimmung darin gefunden hat und er hofft, dass dieses Gefühl nie nachlässt. Der Eintritt ist frei.

Serenadenkonzerte 2017

Auch in diesem Jahr werden die Sonntage durch sommerliche Serenadenkonzerte vor dem Kloster Schussenried musikalisch belebt.

Das nächsten Serenadenkonzert finden statt am:

- 28.05.2017, 17.30 Uhr mit dem Kirchenchor Steinhausen-Muttensweiler
- 04.06.2017, 19.00 Uhr mit der Stadtkapelle Bad Schussenried

Die Veranstaltungen finden nur bei schönem Wetter statt und kostet keinen Eintritt.

Genießen Sie ein Konzert im schönen Ambiente vor dem Schussenrieder Kloster; die Sänger und Musikanten freuen sich auf zahlreiche Zuhörer.

Höllisch heiß und himmlisch gut

Vatertagsgaudi mit dem „Partyduo Bengel“ in der Erlebnisbrauerei

Bald ist es wieder soweit! Am Donnerstag, den 25. Mai 2017 ist Vatertag! Für viele ein Grund einen kleinen Ausflug zu unternehmen und ein Bier zu genießen. Was gibt es da schöneres als mit einer Herrenrunde oder der ganzen Familie einen Ausflug in die SCHUSSENRIEDER Brauerei mit Deutschlands 1. Bierkrugmuseum zu machen. Hier kann man sich unter Gleichgesinnten entspannen und den Tag genießen. Das ganze SCHUSSENRIEDER Team freut sich, die Ausflügler aus nah und fern im großen, schattigen Biergarten begrüßen zu dürfen. Fassfrische Bierspezialitäten und oberschwäbische Gaumenfreuden werden bei bester Live-Musik serviert. Auch zu einer Führung durch die Brauerei oder das Bierkrugmuseum können sich interessierte Gruppen anmelden. Mit stets guter Laune, lockeren Sprüchen und einer passenden Moderation präsentiert das Partyduo „Bengel“ ein höllisch heißes und himmlisch gutes Musikprogramm.

Der Name ist Programm! Das „Engel“ Sabrina und das „Bengel“ Markus sind zwei ambitionierte Musiker aus dem Zweiländereck Vorarlberg und Allgäu. Die leidenschaftliche Musikalität verbindet die beiden Party-Entertainer. Mit modernen Schlagermelodien, rockigen Gitarrengriffe oder ihrem alpenländischen Powersound begeistern sie ihr Publikum und sorgen so für ausgelassene Stimmung. Der Eintritt ist frei!

Für das leibliche Wohl sorgt die oberschwäbische Küche der Familienbrauerei mit zahlreichen Schmankerln und fassfrischen Bierspezialitäten. Bei Regenwetter



Samstag, 08.04.2017 bis Sonntag, 05.06.2017

Sonderausstellung: "erfasst, verfolgt, vernichtet - Kranke und behinderte Menschen im Nationalsozialismus"

Kloster Schussenried

Donnerstag, 25.05.2017 bis Sonntag 28.05.2017

"HEIMlich - Schönes für drinnen und draußen", Antiquitäten Britsch, Bad Schussenried

Donnerstag, 25.05.2017

von 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr: Vater (und Kind)tag, Oberschwäbisches Museumsdorf Kürnbach

um 16:00 Uhr: Konzert mit "Earl of Sound", Schwarzbierhaus "Dicke Hilde", Lufthütte

Sonntag, 28.05.2017

Tag der Blasmusik
SCHUSSENRIEDER Erlebnisbrauerei
11-13.30 Uhr Musikverein Oggelshausen
ab 14.30 Uhr mit dem Musikverein „Concordia“ Michelwinnaden
Ab 18 Uhr Musikverein Steinhausen-Muttensweiler ein

von 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr: Familien Sonntag "Tiere auf dem Bauernhof" Oberschwäbisches Museumsdorf Kürnbach und Schwäbischer Eisenbahnverein e.V. Fahrbetrieb von 11:00 bis 17:00 Uhr auf der Dampfbahnanlage.

um 17:30 Uhr: Serenadenkonzert mit dem Kirchenchor Steinhausen-Muttensweiler vor dem Kloster Schussenried. Die Veranstaltung findet nur bei trockenem Wetter - nicht bei Regen statt. Eintritt frei!

Donnerstag, 01.06.2017

um 18:00 Uhr: "Warm Up" zur Tour de Barock, Start: Marktplatz Bad Schussenried, Ziel: Bikepark Bad Schussenried

Freitag, 02.06.2017,

19:00 Uhr: Beste musikalische Unterhaltung mit "Die Bobbys", Schussenrieder Erlebnisbrauerei

Samstag, 03.06.2017,

18:00 Uhr: Unterhaltungsmusik mit der Gemeindemusik Herberlingen, Schussenrieder Erlebnisbrauerei

Sonntag, 04.06.2017 und Montag, 05.06.2017

von 11:00 Uhr bis 17:00 Uhr: Kinder Werkstatt "Hammer und Amboss", Oberschwäbisches Museumsdorf Kürnbach
Am Pfingstsonntag ist Fahrbetrieb auf der Dampfbahnanlage. Fahrbetrieb von 11:00 bis 17:00 Uhr.

Sonntag, 04.06.2017

11:30 Uhr: Beste musikalische Unterhaltung mit der Blaskapelle "Illerblon", Schussenrieder Erlebnisbrauerei

15:00 Uhr: Sonderführung "Auf Tour mit dem fliegenden Pater Mohr", Kloster Schussenried

um 17:00 Uhr: Böhmisches Musik mit den "Gillenbach-Perlen", Schussenrieder Erlebnisbrauerei

19:00 Uhr: Serenadenkonzert mit der Stadtkapelle Bad Schussenried vor dem Kloster Schussenried. Das Konzert findet nur bei trockenem Wetter - nicht bei Regen statt.

Montag, 05.06.2017,

11:30 Uhr: Beste musikalische Unterhaltung mit dem Musikverein Winterstettendorf, Schussenrieder Erlebnisbrauerei

16:00 Uhr: Konzert "Dieci a Venti", Wallfahrtskirche Steinhausen

um 17:00 Uhr: "Die Benistobler" - Blasmusik mit Herz, Schussenrieder Erlebnisbrauerei

- Programmänderungen vorbehalten -

Öffnungszeiten Bibliothekssaal und Kloster Schussenried

Dienstag - Freitag 10.00 - 13.00 Uhr und 14.00 - 17.00 Uhr
Sa, Sonn- und Feiertage 10.00 - 17.00 Uhr

Kutschenmuseum

Geöffnet für Gruppen auf Voranmeldung, Tel. 07583/2259 oder Tel. 07583/3400.

findet die Veranstaltung in der Museumschänke statt.

Wirtshausgaudi in der Erlebnisbrauerei - garantiert für alle Altersklassen - jedes Wochenende Live-Musik, der Eintritt ist

immer frei. Wir bitten um Tischreservierung. Informationen zur SCHUSSENRIEDER Erlebnisbrauerei erhalten Sie unter: www.schussenrieder.de oder per Mail unter: info@schussenrieder.de

Bad Waldseer Sing- wochenende 2017

Zu den elementarsten Fähigkeiten des Menschen gehört das Umgehen mit Tönen, das Gestalten von Melodien, der Einsatz des uns in die Wiege gelegten Instruments, nämlich der Stimme. „Singend kann man jubeln, klagen, protestieren, danken, auffordern, bitten, loben, informieren, sich freuen ... „ - so steht es im Vorwort des Waldseer Liederbuches. Die Freude an der Musik ist nicht allein durch künstlerische Perfektion, durch eine hohe Qualität von digitalen Tonträgern oder einem vielfältigen Konzertbetrieb bestimmt, sondern lebt, gedeiht und wächst durch das eigene musische Tun, besonders durch das Singen in der Gemeinschaft.

Beim Singwochenende in Bad Waldsee können ungeübte und geübte Sängerinnen und Sänger gleichermaßen mitwirken. Im Mittelpunkt steht die pure Freude am Singen. Auf dem Programm stehen in diesem Jahr jahreszeitliche Lieder, Volkslieder aus aller Herren Länder, Lieder in schwäbischer Mundart, einfache Chorsätze, Quodlibets und Kanons.

Sie sind herzlich eingeladen!

Termin: Samstag/Sonntag, 10./11. Juni 2017 / Beginn: Samstag, 14.00 Uhr / Ende: Sonntag, gegen 13.30 Uhr / Ort: Schwäbische Bauernschule Bad Waldsee / Kosten: Seminargebühren, inkl. Unterkunft u. Verpflegung auf Anfrage / Thema: Bad Waldseer Singwochenende / Anmeldung: per mail: bauernschule@lbv-bw.de, telefonisch: 07524/4003-0, schriftlich: Bauernschule, Frauenbergstraße 15, 88339 Bad Waldsee / Referenten: Angela Wiesmüller, Bad Waldsee, Beate Rimmel, Bad Saulgau, Birgit Fuchs, Bad Waldsee, Richard Pschibul, Bad Waldsee / Leitung: Bernhard Bitterwolf, Bad Waldsee

Die AOK wächst weiter: 250.000 Versicherte in Ulm-Biberach

Die Gesundheitskasse setzt mit großem Erfolg auf Nähe und Beratung

Ulm/Biberach, 18. Mai 2017: Die AOK Ulm-Biberach überzeugt mit ihrem GESUNDNAH-Konzept eine wachsende Zahl von Menschen in unserer Region: Jeder Zweite vertraut auf die AOK, wenn es um das Wichtigste geht: die eigene Gesundheit und die der Familie. Nun meldet die Gesundheitskasse einen neuen runden Rekord. Die AOK versichert über 250.000

Menschen im Alb-Donau-Kreis, im Kreis Biberach und in Ulm – und wächst weiter. „Hinter unserem Erfolg steht unser Selbstverständnis, den Menschen nahe zu sein, und zwar räumlich und emotional gleichermaßen. Nähe ist für uns unverzichtbar, wenn es um die Gesundheit geht. Das schätzen unsere Kunden“, sagt Dr. Sabine Schwenk, Geschäftsführerin der AOK Ulm-Biberach, anlässlich der Viertelmillion Kunden.

Die AOK Ulm-Biberach hat zehn Standorte in der Region. So hat jeder und jede Versicherte die Möglichkeit, persönlich mit einem Kundenberater zu sprechen. Anrufe beantworten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im regionalen Service-Center in Ulm. Insgesamt hatte die AOK Ulm-Biberach 2016 etwa 135.000 persönliche Kundenbesuche u. weitere 100.000 telefonische Kundenkontakte.

Die AOK legt Wert auf intensive Beratung. „Das Gesundheitswesen ist sehr komplex. Daher ist es wichtig, dass unsere Kunden insbesondere, aber nicht nur im Krankheitsfall Ansprechpartner haben, die sie kennen und auf deren Kompetenz sie sich verlassen können“, betont Dr. Sabine Schwenk. „Das merken wir zurzeit beispielsweise in der Pflege. Zu Jahresbeginn trat das zweite Pflegestärkungsgesetz in Kraft; die Menschen hatten und haben viele Fragen. Rund um den Jahreswechsel haben 50 Prozent mehr Kunden unser CompetenceCenter Pflege kontaktiert. Um das zu stemmen, setzt die AOK auf immer gut geschulte Kolleginnen und Kollegen mit hohem Fachwissen“, so Dr. Schwenk weiter.

Aus- und Weiterbildung sind daher ein weiterer Pfeiler, der die Gesundheitskasse stark macht. 35 junge Menschen befinden sich momentan in Ausbildungen zu Sozialversicherungs-fachangestellten, zu Kaufleuten für Dialogmarketing, zu zahnmedizinischen Fachangestellten, zu AOK-Betriebswirten und zum Bachelor für Soziale Arbeit im Gesundheitswesen. Mit der Kundenzahl wächst auch die Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kontinuierlich: 550 Menschen kümmern sich bei der AOK Ulm-Biberach um die Belange der Kunden. „Die Kolleginnen und Kollegen machen bei der AOK Ulm-Biberach den Unterschied“, ist sich Dr. Sabine Schwenk sicher. „Wir alle kommen von hier und kennen die Region und ihre Bewohner. Die Menschen legen Wert auf eine regionale Krankenversicherung“, schließt Dr. Schwenk.

„Polkakaiser“ unterhalten in der Erlebnisbrauerei

Am Freitag, den 26. Mai 2017 sind alle Freunde der Blasmusik ab 19.00 Uhr in den Biergarten der SCHUSSENRIEDER Erlebnisbrauerei mit Deutschlands 1. Bierkrugmuseum eingeladen. Hier spielen die „Polkakaiser“, sieben engagierte und erfahrene Hobby- und Profimusiker aus dem Bodenseeraum auf. Der Eintritt ist frei.

Genießen Sie ein kurzweiliges Konzert mit viel Hingabe und Herzblut unter der Leitung von Norbert Wanner. Informationen zur SCHUSSENRIEDER Erlebnisbrauerei erhalten Sie unter: www.schussenrieder.de od. per Mail unter: info@schussenrieder.de

IMPRESSUM

Herausgeber des „Schussenboten“ Stadt Bad Schussenried

Verantwortlich Bürgermeister Deinet
Telefon: 0 75 83/94 01-10
E-Mail: Rathaus@Bad-Schussenried.de

Redaktion:

G. Bechinka, Rathaus
Zimmer Nr. 15, Telefon: 94 01-20
E-Mail: Bechinka@Bad-Schussenried.de

Anzeigenannahme:

Schussendruck GmbH,
88427 Bad Schussenried, Biberacher
Straße 87
Tel. 0 75 83/10 19 · Fax 0 75 83/22 86
E-Mail: info@schussendruck.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil:

Franz und Roland Frick

Herstellung:

Schussendruck GmbH,
88427 Bad Schussenried, Biberacher
Straße 87
Tel. 0 75 83/10 19 · Fax 0 75 83/2286
E-Mail: info@schussendruck.de

Auflage: 2.300

Bezugspreis: 27,50 Euro jährlich

Bankverbindung:

Volksbank Bad Schussenried,
IBAN: DE75 6309 0100 0198 2100 00
Raiffeisenbank Bad Schussenr.,
IBAN: DE66 6006 9303 0010 6000 00
Kreissparkasse Bad Schussenr.,
IBAN: DE90 6545 0070 0000 7002 90